Bezugepreis:

50 Pig. frei ins haus gebrucht, burch bie gen vierteljährf. 1.50 M. excl. Beftellgelb. ngetr. Voft-Zeitungslifte Mr. 8106. : Martistruse 30; Ornderet: Emjerftraße 15.

Unparteiffe Beitung. Juielligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Augeigen. Die Sjpateige Betitzeile ober beren Raum 10 Pfe für auswärts 15 Pfg. Het mehrm, NufnahmeRobate Reflume: Betitzeile 30 Pfg., für auswäres febrate Arftame: Betitzeile 30 Bis., für auswares 60 Bis Spreinten: Bartigraße 30. Der General-Anzeiger ericeint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Ausichluß Rr. 199.

eneral T

Drei Freibeilagen: Der Bemeral-Anzeiger ift aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingen undener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landweisbar die größte Anflage aller Underhaltungs-Blatt. - Der Landweisbar die größte Anflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 56.

er,

m,

st",

reise.

dt tra

6.

Dienftag, ben 7. Mar; 1899.

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Infolge mehrfach vorgefommener Dichtbeachtung Borichriften bezüglich des Schulbejuches an andenden Rrantheiten erfranfter Rinder werden nachmend die Beftimmungen aus der Minifterial-Unung vom 14. Juli 1884 gur allgemeinen Kenntniß

1. Bu ben Rrantheiten, welche vermöge ihrer Un-ftedungsfähigfeit besondere Borichriften für die Schule nöthig machen, gehören:

a) Cholera, Ruhr, Majern, Rötheln, Scharlach, Diphtherie, Poden, Fledthphus und Rückfallefieber.

b) Unterleibstyphus, contagioje Angenentzündung, Rrage und Renchhuften, ber lettere, jobald und fo lange er frampf. artig auftritt.

2. Rinder, welche an einer in Dr. 1 a oder b genannten anitedenben Rrantheiten leiben, find bom Bejuche der Schule auszuschließen.

3. Das Gleiche gilt von gefunden Rindern, wenn in bem Sausftande, welchem fie angehören, ein fall ber in Dr. 1 a genannten anftedenben Rrantheiten vortommt, es mußte bann argtlich beicheinigt fein, daß das Schulfind durch ausreichende Absonderung por der Gefahr der Anftedung geschütt ift.

Rinder, welche gemäß Dr. 2 ober 3 vom Schuls bejuch ausgeichloffen worden find, durfen gu der etwa ericheinenden Anbieter. bemielben erft bann wieder zugelaffen werden, benn entweder die Gefahr ber Unftedung nach argtlicher Bescheinigung für beseitigt anguseben, ober die für ben Berlauf ber Rrantheit erfahrungs. gemäß als Regel geltende Beit abgelaufen ift.

Als normale Rrantheitsbauer gelten bei Sharlach und Boden jechs Bochen, bei Dafern und Rötheln vier Bochen.

Es ift darauf zu achten, daß vor ber Wiederulaffung jum Schulbesuch das Rind und feine Rleidungsftude grundlich gereinigt werden.

Giesbaben, ben 2. Februar 1899. Der Boligei-Brafibent.

R. Bring v. Ratibor. Borfiebende Befanntmachung bringen wir gur lichen Renntnig.

Biesbaben, den 8. Februar 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

tigebung des Betriebs von Mineralwaffer-Trinfhallen.

om 1. April d. 3. foll ber Betrieb folgenber A errichtenber Mineralwaffer-Trinthallen:

auf bem Quifenplay, bicht an ber Rheinftraße, auf bem Faulbrunnenplat,

in ber Allee ber Wilhelmftraße, gegenüber bem

in berfelben Muce, am Ede ber Connenberger-

in ber Allee ber Rheinftraße, por bem Taunus-

Die bestehende Trinthalle hinter bem Rriegerentingl in ben Rerotbalanlagen,

ein jahrlich im Boraus ju gablenbes Bachtgelb hierher einzureichen. Dauer von gunadft 3 Jahren an einen ober

te Unternehmer vergeben merben. be Bedingungen fonnen gegen Bablung von ge auf Bimmer 23 bes Rathhaufes bezogen und aus ben Lageplanen bie genaueren Aufftellungserfeben merben.

Als Bieter werden nur folche Berfonen ober Sanbelsgefellichaften zugelaffen, welche hier ihren Bohnfit ober Git haben.

Die Angebote find verichloffen und mit ber Auffdrift: "Trinthalle-Bergebung" bis jum 20 d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf Zimmer 23 bes Rathhaufes einzureichen.

In den Angeboten ift getrennt anzugeben bas Gebot für jede Salle für fich und event. für 2 ober mehrere Sallen, außerbem ift in bem Angebot gu erflaren, daß ber Bieter bie Pachtbebingungen fennt und fich ihnen unterwirft.

Die Auswahl unter ben Bietenben behalten wir

Biesbaben, ben 3. Mars 1899

Der Magiftrat. 3. B.: De B.

Berbingung.

Die für die Berftellung eines Braufebabes nebft Frühftuderaum in der Lehrstragichule erforderlichen Tüncherarbeiten, Loos I, Juftallationsarbeiten, Loos II, Schreinerarbeiten, Loos III, sowie die Bofregulirungs u. Pflaftererarbeiten, 2008 IV, ebendafelbft, follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen fonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe,

Rimmer Mr. 42, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift " . 21. 124 Love . . . " verschene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 15. Marg 1899, Bormittage 10 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 3. Marg 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Berdingung.

Die Berftellung ber für die Steuertaffe im Rathhaufe erforderlichen Mobiliargegenftande (Loos I) und eines Raffenschalters (Loos II) foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, bezogen merben.

Berichlossene und mit der Aufschrift "S. A. 125 Loos . . . " versehene Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 15. März 1899, Bormittags 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Wiesbaden, den 3. Mars 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Berdingung.

Die Anfertigung und Unlieferung bon Mus rüftungegenftanben gur Ginrichtung eines Beichenfaales in ber Schule Schulberg Rr. 10 foll im Bege ber öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Bimmer Dr. 42, bezogen werben.

Berichlossene und mit ber Aufschrift " . A. 126" versehene Ingebote find spatestens bis Mittwoch, ben 15. Marg 1899, Bormittage 12 Uhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart eingureichen. der etwa ericheinenden Anbieter.

Bufdlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaben, ben 3. Darg 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbanmeifter : Benamer.

Berdingung.

Das hintergebaube auf dem Sofe ber Schule an ber Lehrstraße foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verfauft werden.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, eingesehen, aber auch von dort mit Ausnahme der Beichnungen bezogen werben.

Boftmäßig verichtoffene und mit der Aufschrift . 5. M. 127" verschene Angebote find bis späteftens Dienftag, ben 14. Mary 1899, Bormittage 9 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, hierher eingureichen.

Bufchlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 4. Marg 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Gengmer. 957a

Berbingung.

Die Ausführung von Schreinerarbeiten (Bandverfleibungen des Speifefaales, Sausthur, Treppengelanber ic., Loos I., Berfleidungen der Wefts und Gubhallen, Loos II.) und Glaferarbeiten (Loos III.) für den Um- und Erweiterungsban auf dem Reroberg, sowie die Berftellung und Anbringung von Salonfie-Rlapp. laben (Loos IV.) und die IIm= bezw. Rendedung des Daches (Loos V) für das alte Reftaurations. gebande ebenbafelbit follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe,

Bimmer Mr. 42, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. A. 123 Loos . . . versehene Angebote find spätestens bis Dienftag, ben 14. Marg 1899, Bormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Bufchlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 3. Marg 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Städt, Krankenhaus zu Wiesbaden

An allen Wochentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, melde an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang durch das Hauptportal.

Städtifche Arantenhaus-Deputotion. Deute Dienstag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minderwertbig befundene Fleisch

einer Kuh zu 40 Pfg.
bas Pfund, unter autlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant versauft.
An Wiederverläufer (Fleischhändler, Metger, Burstbereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
2785*
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Berbingung.

Die Anfertigung und Lieferung von 5 Schränten filr bas Ronigliche Theater hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Dr. 42, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "5. A. 121" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, bet 14. Märg 1899, Bormittage 11 Uhr, hierhet

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwar. ber etma ericheinenben Unbieter.

Bufchlagefrift: 2 Bochen. Biesbaben, ben 1. Dara 1899.

946a Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berdingung

Die Berftellung ber eleftrijchen Beleuchtunge. und Affenmulatorenanlage für ben Schlacht: und Biebhof bierfelbft foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen einschlieglich Beichnungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, gegen Bablung bon 3 Mart bezogen

Berichloffene und mit ber Aufidrift "B. M. 119. verfebene Angebote find fpateftens bis Samftag, ben 11. Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr, hierher

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Anbieter.

Bufdlagsfrift: 6 Bochen. Biesbaden, ben 25. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Lieferung bon etwa 4000 Stud Baumen und Stranchern für ftabtifche gartnerifche Unlagen hierfelbft foll verdungen werben.

Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Mr. 41 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis spateftens Samftag, ben 25. Marg 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Ungebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter flattfinden wird.

Diesbaden, ben 28. Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Der Oberingenieur: Richter. 986a

Berbingung.

Die Berftellung ber Entwäfferungeanlagen für das Bedürfnighanschen auf dem Cedanplag foll verbungen werben.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 34, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Bfg. bezogen

Berichloffene und mit entsprechenber Auffdrift berfebene Angebote find bis fpateftens Mittivoch, ben 8. Marg 1899, Bormittage 10 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit die Erbffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wirb.

Bufchlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, ben 24. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmejen.

Der Oberingenieur : Frenich. 917a

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 178 m langen Betonrohr-Ranalftrede bes Brofils 37,5/25 cm in ber Frit. Renterftraffe, gwijchen Leffing. und fübl. Ringftraße follen verdungen merben.

Beidnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mabrenb ber Bormittagebienfiftunben im Rathhaufe Bimmer Rr. 58a eingefeben, bie Berbingungeunterlagen auch von bort gegen gahlung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entfprecenber Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 8. Marg 1899, Bormittage 11 Uhr eingureichen gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter flattfinden wird.

Bufdlagefrift: 2 Boden. Biesbaben, ben 22. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationswesen.

Der Dberingenieur : Frenich. Berbingung.

Die faufliche Abnahme bes fich bei ber Ranal Bauverwaltung im Rechnungsjahr 1899 ergebenben Bruch., Guf. und Schmiedeeifens foll verdungen merben.

Die Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 57, eingesehen, bie Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Bf. begogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 8. Mars 1899, Bormittage 1 Uhr, einzureichen, ju welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. Buschlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaben, ben 24 Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Der Oberingenieur: Frenich.

Wefanntmachung. betr. Berfauf bon tompoftirtem Dung. Bon ber flabtifden Stlaranlage auf bem Gelanbe ber Spelgmuble, nachft ber Dainger Lanbfirage, fann bis auf Beiteres vorzüglicher, tompoftirter unb bereits langere Beit gelagerter Garten. und Wein-

berg Dung gegen Bablung von 4 Darf pro Gins fpanner Enbre und von 8 Mart pro Bweifpanner Fuhre abgegeben werben.

Diefer Dung beiteht aus ben mit bem Canalmaffer antommenden menfoliden und thierifden Erfrementen fowie fonftigen landwirthicaftlich nugbaren Schwimmftoffen, ift nabeju lufttroden und befigt einen boben Behalt an Pflangen Rabrftoffen, inebefonbere

Die Abgabe bes Rompoftes erfolgt jebergeit, aber nur gegen Baargablung an ben auf ber Rlaranlage

ftanbig anmefenden Rlarmeifter.

Die Fuhrleute find verpflichtet, ben Anordnungen ber Auffichisbeamten auf ber Rlaranlage unverweigerlich nachautommen.

Biesbaden, ben 2. Mary 1899.

Stadtbauamt. Abth. für Canalifationsmefen. Der Oberingenieur:

Brenich

Mus unjerem Armen - Arvensquas, Diamgertuno

ftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus: a) Angundeholg,

gefchnitten und fein gefpalten per Centner DR. 2. b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50 Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung.

Der Maurergehülfe Rarl Muguft Schneiber geboren am 9. Marg 1868 gu Biesbaben, gulept Gelb. ftrage 19 bier wohnhoft, entgiebt fich ber Farforge für feine Familie, fobaß biefelbe aus öffentlichen Armenmitteln unterholten werben muß. Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthalteortes.

Biesbaben, ben 2. Mary 1899. Der Magiftrat. Urmen.Bermaltung. Mangolb.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Wilhelm Dorn, geboren am 11. Februar 1863 gu Dabamar, gulest Steingaffe Dr. 26 bier mobnhaft, entgieht fich ber Fürforge für feine Rinber, fodaß biefelben aus hiefigen öffentlichen Armenmitteln unterhalten werben muffen.

Wir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Wiesbaben, ben 3. Marg 1899.

Der Dagiftrat. - Armen-Bermaltung.

Mangold.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Edulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Anregung eines Menfchenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber etfreuie sich seither ber Zustimmung und wertthätigen Unterftiligung weiter Kreise ber hiesigen Burgerschaft. Bir hoffen baber, baß ber erprobte Bohlthätigfelissinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bewähren wird, in bem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche zu haufe Morgens, ebe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrug-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre tonnten gegen 550 bon ben herrn Sauptlehrern ausgefuchte Rinber mahrend ber falteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen betrug nahezu 40,400.

Der einmal gesehen bat, wie bie warme Guppe ben armen Rinbern schmedt und bon ben Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed zu bringen. Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe

Gaben - auch bie fleinfte wirb bantbar entgegengenommen in bie Lage gefest werben, auch in biefem Jahre bem Beburf-

lleber bie eingegangenen Beträge wird öffentlich quittir!

Gaben nehmen enigegen bie Mitglieber ber Armenbeputation: herr Stabtrath Bedel, Pagenftederftrage 4, Derr Stabtrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20,

herr Stadtverordneter Rern, Friedrichftrage 8, herr Stadtberorbneter Rretel, Dopheimerftrage 26, herr Stadtberorbneter Stamm, Bellrigftrage 40.

herr Begirfsborficher Sopp, Abelhatbftraße 91, Berr Begirfsborficher Capito, Bleichftraße 21,

herr Bezirtsvorsteher gollinger, Schwalbacherftr. 25, derr Bezirtsvorsteher Berger, Mauergasse 21, derr Bezirtsvorsteher Berger, Mauergasse 21, derr Bezirtsvorsteher Mumbf, Saalgasse 18, derr Bezirtsvorsteher E. Müller, Feldstraße 22, derr Bezirtsvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergftr. 43. derr Bezirtsvorsteher Diehl, Emsertraße 73,

fowie bas ftabtifche Armenblireau, Rathhaus Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19.

Ferner haben fich gur Enigegennahme bon Gaben gutigft

herr Raufmann Emil Dees jun., Inh. ber Firma G. Ader, Rachfolger, Große Burgftrage 16, herr Raufmann M. Engel, Taunusftrage 4. herr Raufmann Un bergagt, Langgaffe 30, berr Raufmann M. Mollath, Michelsberg 14, herr Raufmann Rod, Ge Michelsberg und Rirchgaffe,

herr Buchanbler Ubolf Bilbelms, in Bi-me mann Schellenberg'foe Buchanblung, Oranienftra Wiesbaben, ben 17. Oftober 1898.

Ramens ber ftabt. Armen-Debutation:

Dangolb, Beigeorbneter. Gaben für bas warme Frühftud für arm. Schulfinder

find meiter eingegangen:

Durch ben Tagblatt-Berlag 10 M, qui ber Cammeliage bes 3 mie badtif des ber Reftauration Baum me 12 M, bon einem herrn 4 M, von Ungenannt und bon &. fpielern aus einer Wette je 3 M, Frau bon hebemann 5 herrn Bürgermeifter a. D. Coafer 5 M, herrn Cantidin Dr. Emil Pfeiffer 10 M, Ungenannt burch herrn Birenn fteger Benbel 3 M, herrn Reinbard Benber 5 dl, Grau D aus Schierftein 2 M. 3. M. B. burch herrn Detan Ber 50 M. herrn G. R. Miefegaes burch ben Boricujem gu Biesbaben 50 .M. herrn Eb. Fraund, gebühren 5 M. herrn Berficherungsbirettor Ullrich 5 Mad. Ronneberg Hotel Bellebue 4 M., Frau & Rofer 20 M, Frau von S. S. 20 M, H. Bagente 10 M, herrn Louis Rofenthal 3 M, herrn Julius Ce 3 M, bon bem Stammtifch im Juftig-Reftaurant burd fe Gerichtsfefretar 20. Schmibt 14 M, Schillerinnen ber & 46. ber höheren Tochterfchule burch Bern Lehrer Sopp 10; herrn B. Schmibt 5 M, R. D. 3 M, R. R. 1 M, hetn girtsborfteber Emil Müller 3 M, herrn engl. Pfarrer fante 20 M, zufammen bis jett 21ii3 M 2 3, worüber wir Dant quittiren,

Diesbaben, ben 4. Marg 1899. Der Magiftrat, Armenbermaltung: Mangolb.

Bei bem ftabtifchen Rrantenhause babier wird balbigen Gintritt eine guverläffige Rrantenwarten gefucht.

Das Gehalt beträgt monailich 25 Mart bei fi Station, boch ift bei gufriedenftellenden Leiftungen Gehaltserhöhung nicht ausgeschloffen.

Biesbaden, ben 27. Februar 1899. Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung



Kenerwehr. Montag, ben 6. Diary I. J., Abni 81/2 Ithr. findet in ben oberen Gil bes Deutschen Sofes, Golbgaffe, Bortrag über: "Die Gefahren ber 6 trifchen Startftromleitungen" mogu bie Fenerwehrleute und Intereffenten einge

werben. Biesbaben, ben 2. Mars 1899.

945a

Der Brandbirector : Schenret

Tenerwehr-Dienftpflicht für das Jahr 1899.

Die Boligei-Berordnung für ben freis Biesbaden, betr. bas Fenerlbia bom 10. September 1893, befrimmt in § 3. Berpflichtet jum Gintritt Feuerwehr find alle mannlichen Gin

der Stadt, welchen nach § 5 ber ordnung bas Bürgerrecht gufteht. Die Die pflicht beginnt mit bem 1. Januar 10 gurudgelegten 25. Lebensjahr folgenden Jahre neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nat langung bes Burgerrechtes. Die Dienfipflicht etil 84. Dezember besjenigen Jahres, in

bas 35. Lebensjahr gurudgelegt murbe § 4. Befreit vom Fenerwehrdienfte find: 1. und Staatsbeamte, Sof- und Gemeindebeamte, des Communalverbandes und Militarpersonen, aud fie gur Disposition gestellt ober in Ruhestand find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer, Mergte und Me 3. Rörperlich Untaugliche, welche auf Berlangen Brandbirectors von einem burch ibn bestimmen (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgt ein argtliches Beugnif vorzulegen haben. Ueber Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Commiffin

§ 5. Bum Gintritt in Die Feuerwehr vers Berjonen tonnen dieje Berpflichtung burch an die Stadtfaffe im Boraus gu gahlendes goel gelb ablofen. Das Lostaufgeld beträgt, went Bflichtige gur Ctaateeinkommenftener mit

9 Mt. einichl. veranlagt ift = bis zu

52 = 10 **# 146** 300 bei einem boberen Steuerfate

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienti gewordenen Ginwohner haben fich nach ber im Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden el öffentlichen Aufforderung bes Branddirectors jum perfoutich gu melben.

Diernach werden alle mannlichen Ginmol Stadt Biesbaben, welche in ben Jahren 1873 geboren find, bas Burgerrecht befigen deftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofets fie

THE RE

d bis

in bei

the bite ?

ben 5

en ge

1101

Bezugepreie:

Smellich 50 Bfg. fret ins Haus gebracht, burch die Den deugen vierreijährt. I.30 M. eyel. Beitellgeld. Eingete. Boft-Jeitungslifte Ar. 8106. Charrion: Bartiftribe 30; Druderei: Emjerftraße 15.

Unparteifche Beitung. Intelligenablatt. Stabt. Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Sipalijge Beitizeile ober beren Raum 10 Pfe für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm, Kufnahme Nabatt Mellame: Detitzeile 30 Pfg., für auswärts 60 Pfg Speakion: Bkartiftraße 30.
Der heneral-Angeiger ericheint täglich abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluft Pir. 199.

beneral Manseiger.

Drei Freibeilagen: Der Bemeral-Angeiger in überall in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan pliebadente Unterhaltungs-Blatt. - Der Landweitsbar bie größte Anflage aller Briebadente Underhaltungs-Blatt. - Der Landweitsbar bie größte Anflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 56.

Dienftag, ben 7. Märg 1899

XIV. Jahrgang.

Billigstes Probe-Abonnement!

finnen Sie den "Wiesbabener General-Anzeiger" familides Organ ber Stadt Wiesbaben) bei allen Land-briefträgern, Boftanftalten und Trägerinnen

Monat März

Durch unfere biefigen Filialen und ben Berlag bezogen

Pf monatlich.

Jelix Jaure im Lichte der Sage.

Unter biefem Titel plaubert Theobor Bolf im B. T. in fanter Beife über bie Geruchte, bie fich in Paris um ben bb Faure & gefponnen haben. Daß Faure eines fo natürlichen Tobes gestorben ift, bas war eben bas war manchen übernatürlich. bie Mergte gang gewöhnlich bas eingetretene conftatirten, fo mußte man eben bie Romantit bilfe nehmen. Doch folgen wir unferm Bemahrsmann:

Barum, fagen ble Ginen, hat man Dabame Faure Mabemoifelle Lucie erft zwei Stunden nach bem erften machtsanfall herbeigeholt? Bober, fragten bie Unberen, n bei einer Apoplexie fo ungewöhnliche, lange Tobestampf? bie Intimen bes Saufes hatten gut erklären, man habe bie in und bie Tochter nicht früher geholt, weil man nicht an finft ber Situation geglaubt, und bie Mergte mochten noch Mallirte Gutachten beröffentlichen — bie Klugen fcuttels in Ropf: "Da ftimmt etwas nicht" - und bie Beifen n geheimnigvoll; "Das ift nicht mit rechten Dingen gu-

Im einfachsten lag bie Sache für bie Leute ber "Libre atole". Gie wiesen fonnentlar nach, bag bie Juben unb

bie Drenfufarbs ben läftigen Brafibenten bergiftet. Um Morgen ber Beifegung prangte über ber Rummer ber "Libre Barole" bie fetigebrudte Auffchrift: "L'ont-ils tue?" . . "Saben fie ihn getöbtet?" "Wäre er weniger Patriot gewesen," fchrieb Drumont, "und hatte er ben Befehlen bes Sonnbitats williger gehorcht, er hatte mahrscheinlich gelebt." Aber felbft ben Lefern Eugene Sues, ja, selbst ben Lefern ber "Libre Barole" murbe es etwas fcwer, an biefe Giftmorbgeschichte gu glauben. Und fo tam es, bag ein anderes Gerucht allmählig bie Oberhand gewann, ein weniger finfteres, weniger gräßliches Berücht. Richt bas ruchlos maltenbe Drepfus. Synbitat follte Felig ben Sludlichen befiegt haben, fonbern bie beitere, aber auch fo grau-

Buerft nannte bas Gerucht ben Ramen bes iconen Fraufeins Sore I bom "Theatre be l'Obeon". Gie galt feit Langem, wie man in Sportfreifen fagt, als "beißer Favorit" ober "beife Favoritin." Aber es ift nicht mabr, bag fie bie letten Stunden Felig Fautes berfcont hat, benn ihr Mibi ift überzeugend nachgewiesen. Und ba auch bie fleinsten Gingelsheiten im Leben hiftorischer Perfonlichkeiten ihre Wichtigkeit haben, fo ergahlt uns bie "Preffe", wie Fraulein Gorel bie Tobesnachricht empfangen. Gie fpielte an bem Abend, und ber Direttor bes "Dbeon" getraute fich nicht, ihr bie Rachricht por bem Enbe bes Studes gut überbringen. Erft nach bem lete ten Fallen bes Borhanges melbete man ihr bas Ereignig. Gie berlor nicht einen Augenblid bas Bewußtfein.

Da es erwiesen war, bag biefe Dame an ben Greigniffen, bie fich an jenem Donnerftag im Elbfee abgefpielt, in feiner Beife betheiligt mar, fo mußten bie mobernen Gefchichtsforfcher anberen Spuren nachgeben. Gie fcheinen an eine Bielfeitigfeit Felig bes Glüdlichen zu glauben, bie mahrhaft erftaunlich gewefen ware. Man fagt ihnen: "Aber Fraulein &. war an biefem Tage anberweitig befchäftigt," und fie fagen achfelgudenb: "Wenn es nicht bie X. war, war es bie D." Und fie gieben eine mabre Leporello-Lifte aus ber Tafche.

Sie haben fich eine gange Gefdichte gusammengesponnen von einer berichleierten Dame, Die Rachmittags in's Elbfee gefommen - eine Stunbe, ebe ber Brafibent erfrantie. Ge mar, fagen bie Beftunterrichteten, Mabame St. Sie fcilbern bie Szene in aller Benauigfeit und in aller Intimität. Die Cabinetschefs im Rebengimmer - ein ploglicher Ruf (ber Ruf einer weiblichen Stimme) — die Thur aufgeriffen — Berwirrung, Unordnung aller Art - bann bas llebrige, bas betannt ift. Sie wiffen alles, fie fagen alles - aber man brauch ihnen nicht alles zu glauben."

So fabelt man alfo an ber Seine. Und bie Rachwelt wirb schließlich ben Tob bes Präfibenten mit ben Königs-Alluren im Lichte ber Sage finben. Ber aber in Frankreich an ber Spige fteht, barf nicht ohne Cang und Rlang ober ohne besonbere Rebenumftanbe fterben. -

Parlamentarifde Nadricten.

h Berlin, ben 4. Marg. Deuticher Reichstag.

49. Situng. 1 Uhr. Militar = Etat.

In erfter Lefung erffart fich Abg. Schabler (Ctr.) gegen bie Borlage über Errichtung eines baprifchen oberften Militarfenats in Berlin, weil bas Refervatrecht nicht genügenb gewahrt fei.

Reichotangler Fürft Sohen Iohe erwibert, bag etwaige fpatere Menberungen biefes Gefeges nicht ohne neue Bereinbarung mit Babern erfolgen tonnen.

Abg. von Hertling (Ctr.) führt aus, bie vorliegenben Bereinbarungen zwischen bem Raifer und bem Pring-Regenten bon Babern befriedigten nicht alle hoffnungen, Beibe Theile hatten Opfer gebracht. Rebner erflart fchlieglich, er und feine Freunde wurben ber Borlage guftimmen.

Baprifcher Gefandter Graf Berdenfelb führt aus, bağ bie baprifche Regierung ftets an ihrem Referbatrecht in biefer Frage festgehalten habe und auch festhalten werbe. Diefes Referbatrecht fei aber in ber gegenwärtigen Borlage gewahrt worben, ba es gewahrt werben fonnie. Bagern werbe bie Borlage annehmen tonnen, ohne feinen grunbfäglichen Standpuntt aufzugeben und feine Rechte irgenbwie zu bergeben,

Abg. Baffermann (nati.) giebt Ramens feiner Fraction feiner Genugihuung barüber Ausbrud, bag bie Berhandlungen einen gebeihlichen Abschluß gefunden haben.

Die Abg. bon Bernftorff = Lauenburg (Rp.), Bauln (conf.) und hermes (frf. Bp.) geben guftimmenbe Erflärungen ab.

Es folgt fofort bie g meite Lefung. Ohne jebe De-

batte wird bie Borlage angenommen.

Dagegen ftimmte nur Mbg. Schabler nebft feinen übrigen bahrifchen Fractionsgenoffen (ausgenommen Abg,

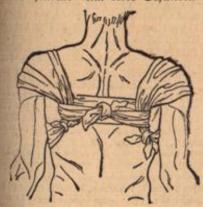
Beim Abichnitt Commanbantur bringt Abg. Bebel (Sog.) eine Befchwerbe bor, welche General-Major bon Bod unterfuchen gu laffen berfpricht,

Gine beim Capitel Gelb-Berpflegungen eingegangene Re-

Bunte Blätter.

Erfte Gulfe bei Ungludefallen.

Benn die Bruchenben nicht verschoben find, genügt es, diehmen wir bem Bratt. Wegweifer, Burgburg, bem auch nachfolgenbes Cliche berbanten, ben Urm ber ber Bruchenben: Um beibe Schultern wird je ein



leet Tuch gelegt und hinten gefnotet. Born an ber merben beibe Tucher burch ein brittes Tuch quer ber-Dann wird auch an ber Rudenfläche ein Tuch beibe Berbanbe geführt und fo ftramm gufammengebağ beibe Schultern ftart nach rudwarts gebrangt and in biefer Lage gefnotet. Der Urm ber berletten wird in ein Armtuch gelegt.

* Gin Münchener Roman. Man schreibt aus München: Ja, es giebt boch noch Romane, bie fich am hellen lichten Tage wirklich abspielen und nicht ihre Ents ftehung irgend einem romanschreibenben Rreugtopfel berbanten. Gin folder echter und rechter Bolfsroman voll padender Ueberraschungen und unglaublicher, aber boch mahrer Details, hat fich vor gang turger Beit in bem Biertel beim Ifarthor abgespielt und gu Rug und Frommen unferer iconen Leferinnen und Lefer fei er bier in Rurge wieberergahlt. - Erftes Capitel: Gin junger Mann mit vollfter Stellenlofigfeit, aber ben ehrlichsten Abfichten, ohne zu arbeiten möglichst fchnell reich zu werben, tommt bon Defterreich nach Munchen. Bang, wie einft bie fahrenben Ritter, gieht er ein - wenig Gelb in ber Tasche, aber ein Krösus an Hoffnung. Un bemfelben Tage noch lernt er in einer Wirthschaft einige luftige Jünglinge tennen; man plaufcht, fpricht bon reichem heirathen usw. und ba ergahlt u. A. Einer von einem reichen, nicht mehr gang jungen Mabchen, ber einzigen Tochter eines alten, schwerreichen Chepaares, wobon ber Bater ein großes, brillant gebenbes Gefcaft befitt, unb auch bie Mutter einen Laben inne bat, ber eine bubiche Rente abwirft. Unfer Belb fpitt bie Ohren, erfunbigt fich vorfichtig weiter, mertt fich Ramen und Abreffe unb geht mit feligem Lächeln nach Saufe. - 3meites Capitel: Unfer Belb hat es herausgebracht, baß gegen Mittag bie Tochter ftets allein im Laben ber Mutter fei. Er martet alfo und als er die Luft reinfindet, ba tritt er fühn in bas Beschäft. Das Töchterlein empfängt ihn - fofort tritt er fühn an fie heran, tniet nieber und ertlärt fturmifc

entgudt, bebt ihn auf und ertlart auf bie Frage, ob fie fein Weib werben will, holb errothenb: "Ja, ich will!" - Die Mutter erscheint auf ber Straße — rafch wird für eine Stunde fpater Rendezvous verabrebet, und hochbegludt entschwindet ber - Brautigam. - Drittes Capitel: Das Renbegvous wirb, von ber Braut punttlich eingehalten. Man tommt zu bem Entschluffe, fofort bereint abzureisen, sich zu heirathen und bann zurückzukehren, so bağ bie Eltern wohl ober übel "Ja" fagen muffen. — Die "Liebenben" fpringen alfo in eine Drofchte und fahren zum Centralbahnhofe. Er hat feine Papiere schon längst in bester Ordnung und auch "Sie" ift volltommen verfeben. Rach Rrems am blauen Donauftranbe geht bie Fahrt, es wird ein für allemal "vertund't" und binnen wenigen Tagen ift bas Barchen Mann und Frau. Bis jest find alle Roften aus ber Tafche bes Frauchens gefloffen, nun aber tritt Ebbe ein - alfo rafch nach Milnen gefahren und bas immenfe heirathsgut behoben. Der Bater wird auf "160 000 Mart fcmer" geschätt, also winten ja bie rosigsten poffnungen. — Biertes und Schlufcapitel: In München ftellt fich bie Frau etwas fleinlaut, ber Mann febr großspurig ben bose brein-schauenben Eltern vor. Die unverblümte Frage nach bem Beirathsgut wird von bem Bater mit einem wilben Lachen beantwortet. Jawohl, er fei reich, aber auch feine anberen - fieben Rinber mußten ihr Theil betommen, jeboch erft nach bem Tobe ber Eltern, borber habe Reines Unfpruch, alfo auch bie Jung-Berbeirathete nicht. Des helben Beficht wird immer langer und langer, feine Soffnungen fürger und fürger. Als er aber nun in ber Buth feiner feine "Liebe", bie ihn ichon feit "Monden" befeelt. Sie Enttäuschung etwas berb theatralisch wird, ba nimmt ihn

arme

runellines bon Gud ann 5 d

an Bid h 5 d L Lubri dagenfieche 15 Geff

urd har er Hank t loic mi

ungen em

Itung. , Aben en Ga affe, " ber ei en" in eingeln

enter rlbfdm nt in:

ritt in Ginns Det & ie Die 3ahrel dett Ti ht exit in mel

: 1. 9 nte, S t, and and ro - Stone Lamaca mien urgines

tiffton.

= 6 3 = 8 = 10 = 20 = 25 im am n erisis

folution Bismard-Boblen betreffs Erhöhung bes Gehaltes ber Bahlmeifter und Roffürgte wird nach furger Debatte mit großer

Mehrheit abgelehnt.

Muf eine Unregung bes Mbg. Gröber (Cir.) erffart Ceneral - Major bon Bod: Die Blinfche ber Militars Dufit-Dirigenien batten icon eine wefentliche Berudfichtigung gefunden burch Erhöhung beren Behalter. Tropbem fei bie Militar-Bermaltung bereit, ben geaußerten fleineren Bunfchen nachzugeben,

Bei bem Capitel Ratural - Berpflegung bitten bie Abgg, Berolb (Cir,) und Dertel (B. b. Lanbin,) barum, bag Brobiant . Memter möglichft bireft bon

ben Brobucenten ihren Bebarf beden.

General-Major bon heringen führt aus, in bie militärifden Martt-Commiffionen feien abfichtlich Mitglieber ber Banbwirthicaftstammer aufgenommen worben. Es werbe ftrenge Controlle geubt, ob bie Probiantamter nach jeber Richtung bin ben Anfauf aus erfter Sanb forberten,

Die weitere Berathung bringt nichts Befonberes und ge-

bieb bis gum Ertraorbinarium.

Montag: Forifegung und andere Borlagen.

Brenfifcher Laubtag.

Das Mbgeorbnetenhaus erlebigte beute bas Extraorbinarium bes Gifenbabnetats. In ber Des batte hierüber ergriff u. a. auch Mbg. Wintermener bas Bort, um ben Minifter gu bitten, ben Bunfchen Bies babens und Die j' möglichft entgegenzutommen. Weiter nahm bas Saus in 2. Lefung ben Gefegentwurf beir, ben Untauf ber Bernfteinwerte Stantien und Beder fiir 92

Politische Tagesübersicht. . Biesbaben, ben 6. Marg. Dentichland.

* Parlamentarijches. 3m Reichstage ift, wie jeht feftfleht, ber Beginn ber Ofterferien auf ben 21. Mary festgefest. Die Ferien bauern bis 11, April. Bis bahin foll ber Ctat in zweiter und britter Lefung und bie Militar-Borlage in zweiter Lefung erlebigt fein. - Die fechfte Commiffion bes Reichstages für bie Abanberungs-Borichlage gur Straf . Brogeg . Orbnung feste am Samftag bie Berathung über bie fogenannte Leg Galifch betreffenb bie Gibesformel fort. Der Beugeneib murbe in ber bisherigen Formel beibehalten. Der beantragte Bufat: "Rach beftem Wiffen und Gewiffen" wurde mit 10 gegen 6 Stimmen abgelebnt. Die von conferbativer Seite und bem Centrum angeftrebie Aufnahme einer bem Glaubensbefenninig entiprechenben Beträftigungsformel fanb feine Debrheit. Die Ginführung ber Strafprogeg. Orbnungs-Robelle foll burch taiferliche Betordnung erfolgen, fpateftens am 1. Januar 1904, Damit ift bie erfte Lefung beenbet. Die zweite Lefung foll am 14. Marg beginnen. - Das Manbat bes Abg. Grafen Bismard. Boblen, bes conferbatiben Bertreters bon Greifsmalb, ift bon ber Bahl-Brufungs-Commiffion be an ft an bet morben. Mindiand.

* Die "Abruftung" in Defterreich. Mit großer Be-Stimmtheit tritt in Wiener parlamentarifden Rreifen bas Berücht auf, bag bie beiberfeitigen Regierungen bei ber nachften Zagung ber Barlamente Debrforberungen für heeres gwede in Sobe bon 100 Millionen Gulben flellen merben.

* Gin frangofifder Trie? Der frangofifde Colonieen. minifter hat im Ginvernehmen mit bem Marineminifter eine Abiheilung von 60 Mann Marinefolbaten in Dichibuti (Abeffpnien) lanben laffen, unter bem Bormanbe, bie Orbnung in ber Colonie aufrecht gu erhalten.

* Die neuen Enthullungen Gfterhagh's, bie jest im Bonboner "Daily Chronicle" erfchienen finb, fullen bort nabegu 13 Spalten. Gein früheres Befenntnig, bag er bas Borberean gefdrieben habe, ignoritt er bollftanbig. Da-

ber Schwiegervater bei ber lleberzieherschlinge und geleitet ibn hinaus Damit war ber Roman vorläufig beendet. Der jungen Frau gelang es, noch 600 Mt. zu ershalten und bamit reifte bas Barchen nach Dresben. Bon bort will ber junge Batte nach Amerita - fo fchrieb er wenigstens einem Münchener Befannten - und bann hat ber Roman, vielleicht auch für bie junge Frau, ihr Enbe! Und bas Unglaublichfte an ber gangen Weichichte ift daß fie buchftablich wahr ift.

* Das Musfeben bon Rinbern nimmt Ronbon in erichredenber Weife gu. Die Mohlthatigfeitsbereine, bie fich ber armen, verlaffenen Befcopfe annehmen, haben fich jeht enifchloffen, ben Eltern Gelegenheit ju geben, ihr Unrecht wenigstens theilweise wieber gut zu machen. Un allen Strafeneden ber beireffenben Conboner Stadtiheile find, wie ben "D. R. R." gefdrieben wirb, große Platate angebracht, in benen ben Eltern Straflofigfeit gugefagt wirb, fofern fie bie ausgefehten Rinder bis jum 31. Marg be, 36. reflamiren, 3m Bereiche ber Wandsworth und Clapham Union befinden fich allein mehr als 200 Rinber, bie bon ihren Gliern ber öffentlichen Pflege preisgegeben wurben. Die Borftanbe bes Bereins hoffen, baß fich ber größte Theil ber Ellern melben wirb, mas fonft nur aus Furcht bor Strafe unterbleibt. Wenn auch wohl genügenb Mittel borhanben finb, bie armen Rinber auf öffentliche Roften ju erziehen, fo halt man es boch felbftverflanblich für richtiger, fie bes Gefühls ber Bufammengehörigfeit und ber EHernliebe nicht ganglich gu berauben.

gegen fcbilbert er ausführlich und belegt mit Dotumenten, wie Du Baty be Clam, Senth und Unbere feit bem Oftober 1897 für ihn Partei nahmen, um ihn bor einem Complott gu fcuben, und wie er feitbem täglich bon biefen Leuten und bem Rriegsministerium Inftrutionen und Rachrichten erhielt, und wie er alles nur im Auftrage biefer herren that. Die Ergablung beginnt mit bem "Efperance".Brief, ber ihn warnte und nach Baris rief. Efterhagy fcbilbert bann bie geheimen Befprechungen mit Bain, henry und anderen. Gin Brief wirb abgebrudt, ben Bath bem Efterhagy biffirte und morin Gfter: bagh bem Rriegsminister mittheilte, wie Drebfus bagu gefommen fein fonnte, Efterhagy's banbichrift gu falfchen, 3ns tereffant ift ein Schriftstud, bas im Facfimile wiebergegeben ift - es ift angeblich von ber Marquife Du Bath be Clam gefchrieben und bon Bath corrigirt, Bath informirt barin Efterhagh, mas er bor Pellieur als Beuge ausfagen will. Er wolle, fchreibt er, jugeben, bag er Begiehungen gu Efterhagh unterhielt, um ibn bor bem Complott zu warnen und bor einem bergmeifelten Schritte gu retten; bagegen wolle er über bie Begiehungen felbft nichts Raberes fagen, um britte Berfonen nicht gu compromittiren. Ferner theilt Gfterhagy mit, Bellieur felbfi habe ihn erfucht, bas Berlangen zu ftellen, bag man ihn bor ein Rriegsgericht bringe. Diefes Gefuch Efterhagn's wurde ber Breffe übermittelt. Der Entwurf bagu, mit Bellieur' Corretturen, wurde bom Untersuchungerichter Bertulus gefunden. Bahrend bes Bola-Brogeffes habe Efterhagh täglich Inftruttionen erhalten. Der Abvolat Tegenas entwarf bie brobenbe Unfprache, bie ber Generalftabachef Boisbeffre an bie Burn richtete. Bellieug fagte Efterhagh, er folle, wenn ber Bertheibiger ihm Fragen ftelle, auf biefelben nicht antworten. Rach bem Progeffe fagte Pellieur gu Efterhagh, er folle Bic quart forbern. henrh bemertte gegenüber Efterban, Jeber im Minifterium wiffe babon und bas Minifterium beforgte bie Sefundanien. Gine Rote Benrh's in biefer Sache murbe bon Bertulus gefunden. Buleht anberte bas Minifterium feinen Entidluf und henry mußte fich buelliren.

Giner Betersburger * Rein Wutfi mehr. Melbung gur Folge hat ber Commanbeur bes Beiersburger Militar-Begirfs, Grogfürft Dlabimir, einen Corpebefehl erlaffen, nach welchem ber Bertauf jeglicher Art fpirituofer Betrante an bie Truppen auf bas ftrengfte berboten wirb.

* Wolgen bes Rrieges. Man melbet aus Dabrib: Der Abmiral Montejo, ehemaliger Chef bes spanischen Geschwabers bor Manila, ift am Freitag Abend in bas Militar-Gefängniß bon Dabrib abgeführt worben, Schidfal traf ben Leiter bes Beughaufes bon Cabite, Ramens Coftoa. Der General Linares wird ebenfalls in bas Militar-Gefängniß abgeführt werben,

Bon Nah und Fern.

In Duffelborf find brei junge Leute beim Rahn-- In Dutielborg und bete lunge vente beim kahnfahren im Rheine ertrunten. — Bon der Straffammer in Marburg wurde der find, jur. Meher, ein Mitglied der Landsmannichaft "Germania" baselbst, wegen Zweitampfs mit lebensgefährlichen Bassen zur gesehlichen Mindenftrase von drei Monaten Festung verurtheilt, Der Angellagte, welcher jede Aussiage verweigerte, war nicht auf der That ertappt, sondern auf die Muthmagung des Staatsanwalts, welchem er am 4. v. Mte. mit ver-bundenem Kovse begegnet war, zur Berantwortung gezogen und wurde auf das ärgliche Gutachten bin verurtheilt, — Ein Schub-macher in Friedland (Medlendurg) erftach im Wortwechsel seine geschiedene Ebefrau. — In Gräfrath erschof der Kolporteur Robert Rottger mittels eines Revolvers feine Frau und verlette feine Tochter schwer. Der Mörber entflob. — Aus To berm ord in Schottland wird gemeldet: Der Dampfer ber Dominion. Linie "Labrador", von Halfar nach Liverpool unterwegs, auf dem fich der Philippiner Agoncillo befand, ift bei dicen Mehre gut bie Mockanie "Tellen bei dem Constante in Mockanie Backen, Tellen bei dem Rebel auf bie Madengie . Felfen bei bem Sterrhmore . Leuchtthurm geftogen. Die Schifferaume fullten fich alebalb mit Baffer. Die Baffagiere und Mannichaften retteten fich in Die Boote. Gin Boot landete bei bem Leuchtthurm, Die anderen Boote wurden von bem Dampfer "Bifing" aufgenommen. Es wird versucht, Die Boft-fachen gu retten. Der Dampfer "Biling" aus Bergen landete auf ben Debriben 150 Berfonen von bem "Labrabor".

Aus der Amgegend.

= Connenberg, 5. Marg. Radften Dienstag balten bie Bebrer ber Infpetition Connenberg in ber biefigen Schule ibre erfte biesfahrige amtliche Ronfereng ab. Diefelbe beginnt um 10 Uhr Morgens.

= Bierftabt, 4. Mary. Die Bantbatigteit in unferem Billenviertel ift febr im Steigen begriffen. Im vorigen naferen Bineibertet if fest im Steigen begetenen gin botten Jahre find ungefähr 10—12 nene Wohnhäufer errichtet worden und diese Jahr bleibt nicht hinter demselben gurud. Die Wohnungs-Nachfrage in bier fehr fart. Kaum ist das haus im Rabbau fertig gestellt, so sind die Wohnungen schon vermiethet. Besonders ge-sucht sind die Wohnungen der Reubauten im Darfe selbst. Die Reit wirb baber nicht ferne fein, in welcher ein Aufschlag ber Miethpreife ju erwarten ift, Der Grund und Boden fteigt riefig im Preife. Grundfinde, welche im vorigen Frubjahre mit 120—130 Mart per Rutbe bezahlt wurden, toften feiner 180 bis 190 Mart. Dabet tommen bie enarmen Roften für Straßen-Anlagen, welche ber Banberr zu tragen bat. Wenn das Banen fo weiter anhalt, dann liegt die Zeit nicht mehr ferne, daß Bierftadt mit Wiesbaden vollftändig durch Haufer verbunden ift.

* Biebrich, 4. Marg, Der Geflügelguchtverein unb Brieftanbenelub benbfichtigt, in ben Lagen vom 25. bis 27, Diary biefes Jahres eine Beflügel- und Bogel-Ausftellung abzuhalten, Aufer Gelbpreifen fleben bem Berein gabfreiche Ebrenpreife gur Berfügung. Die Wemabrung von Staatsmebaillen ift beim Landwirthichafteminifterium beantragt. Fur besonbere fart befette Rlaffen find Buichlagepreife in Musficht genommen. Unmelbungen follen bis jum 10. b. Dies. an ben erften Borfipen. ein Commerbut. den des Bereins, herrn Oberlehrer Meifter in Biedrich, erfolgt fein. Die genaueren und aussthrlicheren Ausfiellungsbedingungen find in den Programmen entbalten, welche nebft ben Unmeldebogen von herrn Gaftwirth Frid frid in Biedrich au begieben finb.

(:) Maing, 6. Marg. Das biefige Stellen-Bermin. bureau bat im verftoffenen Februar 621 angebotene unb uchte Stellen borgumerten gehabt, pon benen 278 befest mu Im Februar 1898 beliefen fich die entlprechendenden Jisen 332, 547 und 142. Rad Auswärts wurden 63 Sulen mittelt und zwar nach: Bredendeim, Drais, Finthen, beim a. M., Frankfurt, Gaualgesheim, Gauodernheim, deim, Gustabsburg, Kastel, Kostbeim, Laugenlchwalbach, Ram Beim, Gunabeentg, Robenbeim, Speher, Beifenau, Bies babri Rierftein, Sauerichmabenbeim, Speher, Beifenau, Bies babri Austunft wurde in 10 fallen ertbeilt; hiervon betrafen 6 bed werbeordnung, 3 bie Rrantenverficherung, 1 bie Invalibitate Altereverficherung.

(1) Schierftein, 4. März. In bas neue Budget find bis mal für II nierhalt ung bes Tobien bofes 150 Ant en gestellt worden, gegen bas Borjahr mehr 100 Mark. Man bes sichtigt nämlich, dem Friedhof durch gärtnerische Anlagen ein zie bigeres Anfeben gu geben. Ferner find für einen greiten gelb ich ub en, beffen Sielle nen geschaffen werben foll, 550 net ausgeworfen. Für die Anfertigung eines Ranalprojettel find 600 Mart eingestellt. Die Gemeinde Bertretung bet me jabrlichen Bufchuß von 100 Mart an bie israelitifar Rultusgemeinbe befchloffen. Mit bem event, Brupe israelitifchen Lebrers fallt auch ber Betrag fort. — Man mi bas nene Rathbaus bereits am 1. April bs. 38, pun &

auge fertig ftellen gu tonnen. Die bicbiabrige Brufung in Gewerbef duler findet am nachten Mittwoch, Raam 4 Uhr, burd herrn Brofeffor Baut . Biesbaben fen

r Dochheim, 4. Dlarg. Infolge bes großen Umtanet be Bleisanlagen und Erweiterung auf biefiger Station mußten geben ba auf bem Samtgleife Beiden und Schienen eingezogen nun die fabrplanmäßig ju Thal gebenden Büge in ein Referen überführt werden, was zu fleinen Berfpatungen in Das neue Ausladegleis auf Station Florsbeim it im

ö. Floreheim 4. Marg. Rachften Dienflag, ben 7. Machmittags halb 4 Uhr, findet babier im Schulfaal bes be Sauptlehrere Urfohn die öffentliche Brufung ber geme panpiregrers at fon bie Spientige Drufung ber gemiliden fort bil bung 6 fculler fatt. Rach biefer bit werben bonn bie Zeichnungen ber Schüler 8 Tage im früheren Schulfaale ber Lehrerin Frl. Munfch antobleiben. Da fich unter den Zeichnungen viele tüchtige Leitu befinden, so burfte ein Besuch ber Ausstellung sehr loburab if Gibrobeim, 4. Marz. Der Betsaal ber bei Sie Florebeim, 4. Marz. Der Betsaal ber be

evangelifden Gemeinde ift burch die Gulfe eines & thatere neu renovirt morben.

[] Dochft, 4. Marg. Auf ben biefigen Farbmerteng rieth beute Bormittag ber 21 jabrige Benrich in eine Imm mifion und trug babei foiche Beriehungen bavon, baf n fort ftark

(*) Oberlahnftein, 4. Marg. Geftern ift auf fammlid brei Streden ber Raftatter Gifenbahn bie Arbeitt g e fi ell't worden. Sammtliche Arbeiter wurden ausgelehnt find gum größten Theile ichon gum Schwarzwalb abgereit. Unternehmer Balle foll beabsichtigen, bie Babn nicht nece bauen und glaubt man, bag er fich von ber Rieinbahn Gelel getrennt babe. Soffentlich bringt bie Arbeiten, wenn ben mi fo ift, bald ein anderer Unternehmer gu Enbe.

 Bad Ranheim, 3. Darg. Geftern hat fid bir bes am Baffermerte beichaftigten Mafchinenichloffere S. in Bobnung, vermutblich in einem Anfalle von Geiftebfibrang,

ichoffen.
* Bom Main, 4. Marg. Es berricht gegenmaritg m Rain ein außergewöhnlich lebhafter Schiffs und ? verfebr. Steinschiffe fabren täglich in großer gabt pu und die brei Rettenbampfer mit flatilichen Glotillen im Et gu Berg. Ramentlich auch in ben fleineren Bandgemeinten fich beuer eine rubrige Bauluft bemertbar, Die gegen bie Erli früherer Jabre vortheilhaft abflicht. Bur Bewaltigung bes find die Rettenfchlepper beim Mondichein felbft gur Rad voller Thatigfeit, und weithin durchfchrift die Dampfpfitt, charafterififch die "Mainfuh" genannt, die fille Nacht. 3. Annehmlichfeiten der Uferbewohner gehört es allerdings nicht, bas gewöhnlich lange anhaltende Dampfgeheul aus dem erten Schlummer aufgefderedt gu werben

Lofales.

* Biesbaben, 6. Elip

* Bom Conntage.

Jeht Sonnenichein, mabrend gleich barauf Sich bas Licht vor ben Wolfen genirte — Davn Schnee und Unwetter! Go ber Marg Sich geftern prafentirte. Auch bie und ba fpielte ber Sturmwind auf Ein friiches, frobliches Tangden. Der Mary ift boch noch ein ehrlicher Rert, Er macht nicht viele Sperengchen. Gr gab feine Bifitenfarte ab Und bat barauf alles verzeichnet, Daß fich nur feiner fühle enttaufcht, Bas fich in ibm ereignet.

Biel erwartet haben wir vom Marg ja nie. Bir nifmer ein launischer Gelelle ift, wechselvoller oft als fein vielelle Rachfolger, ber April. Und wem das in den tepten 2000 bem Gebachtniffe entschwunden war, dem hat er es gefien brudlich in bastelle guridannten. brudlich in basfelbe gurudgerufen. Man fab, bag man is auf einen blauen Simmel nicht mehr berlaffen tann . .

Um fo ficherer tonnte man fic auf bie Bereinsan in ben Zeitunger verlassen. Bei beren Unterhaltungen immerbin recht unerfreuliche ber Witterung schnell vergen. Gesellschaft harm on ie hielt die Sonne ber Fralid. Raffauer hof zu Sonnenberg fett, ber Mannergen "Friede" tagte geseilig in ber "Baldluft", ber "Bild tollte bergnügt in der Mannerturnhalle auf der Ratteille Ragnurgesangerein. Collie neremigte fich in ber Anterior Mannergefangberein "Cacilia" vereinigte fich in ber bie Gefellicaft "Lobengrin" lothe ihre Mitgied "Burggrafen" und ber Schlofferberein enblid bas Freundschaftsband, bas feine Mitglieder umichlang, 2. Stiftungefefte im Romerfaale -

Da sagen benn irgendivo auch Mann und sammen. 3ch fenne beibe ganz genau und so macht auch vor mir gar fein Geheimnis von ihren Manfact. fie batte Bunide und war bemubt, biefe ihrem Mann lichft and hers gu legen. Als Dauptpoften diefer Bunide fe

Er blieb aber gleichgüttig, rauchte behaglich feint Com

meinte ju allem : "Ach was, Unfinn, ich habe fein Gelb." Ale er auf einige Augenblide uns allein lieft, fonnte is bod nicht enthalten, ibr gu fagen :

10

10

(5

991

Wohnungs-Anzeiger

anfertionepreis unter biefer Rubril für unfere Mbonnenten 5 Dfg. pro Beile.

Kind bieb Mant ind Man beab

n ein mis-iten Gelb 550 Mint

pet mer

Degjag in Man ich

fung le Rachmans flatt.

gen gefen gen nuchen Referreges

gen fin

n 7. Min, bes hem gemerb er Britun ausgebit e Berlungn

ohnend in der fiels

eine Em

rbeiten

geteint i gereift. I fit weirt n. Gefella

bem mit

Görnug,

rtig auf b and Zia gahi pu D a Schiene

einben me Erichm bes Seh Radips

6. Miles

ACE DE CIDENTAL CIDENTAL

E ILDI

irder in

mile 14

"Biesbabener General-Anzeigers".

Infertionepreie bei wochentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnentes monatlid 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Bu miethen gesucht

pen einer jungen Beamtenfamilie gum 1. April 2 Zimmer mit Riiche und Zubehör in guter Lage ber Stadt. Offert. mit Preisangabe erbittet unter F. R. 12. die Erp. d. Bl.

In meinem Saufe

Meugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Ruche, Badezimmer und allem Bubehör auf 1. April 1899 gu bermiethen. Rah. gu erfragen bei E. Grether.

rension Grandpair, Emserstrasse 13.

Familien - Pension für 3593 In und Ausländer.

Bleight. 3, 1. Stock. inden Schüler und junge Rauf-leute g. Benfion in beff. Familie. Jahrespr. 600-700 M. 8912

**** Miethsgesuche

****** Gine finberlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung ton 2-8 Bimmern nebft Bubebir im mittleren Stabttbeil.

Off. mit Breisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 ab-

Wohning

3 Jimmer mit Rubebor bis 1. April gn miethen gefucht in der Rabe vom Bismard-Ring. Offerten mit Breidangabe unter 180 an die Expedition biefes

Wer

tet ein fleines möblirtes Bimmer obne Kaffre jum Breife ten 10-12 M. pro Monat für manbigen, befferen, jungen Blann frei? Beff. Offert. unter A. 4038 an die Erped. b. Bl

unnner (eb. Benfion) Emfertrafe od. Rähe, electr. Bahn, gefucht.

Dierten mit Breisangabe unt. Wiesbaben" an Die Erpeb.

********** Vermiethungen *******

Grosse Wohnung'.

Bila Edugenfrage b,

Bel-Stage, Bimmer, Erfer, Balfon, Bab., Bate mit Speifel, u. Roblengug, Ranfarben, 2 Reller rc. per . April 99 gu verm. Ras. Mar Bartmann, Abelftr. 81, p. u. im Saufe.

beftebend ans 7 Bimmer. hift Bubebor auf ben 1. April t. anbermeitig ju berm. 3775 Billa

gumaffeinbewohnen, 8Bimmer ac. elegant und folid gebaut, nabe ber Bilbelmftrage und Bahnen, ju verfaufen. Rah, Schwalbacher-ftrage 41, 1, u. 59, 1. 8913

Philippsbergstraße 45 gefunde, flaubfreie Sobenlage, Bobnung, 4 Bimmer u. Bubebor, auf 1. April gu vermiethen. Rab. Parterre lints. 4006

Dotheimerstr. 20 7 Bimmer (einfcht. 2 Galone) u. Bubehör, billig gu berm. Raberes

Schulgasse 6, Reubau, 2 St., geraumige 2Bob. nung von 5 Bimmern (incl. Babevorrichtung), Ruche und Bubebor preiswerth per 1. April zu ver-miethen, In Geschäftstage, Rab, bei 29. Linnenfohl, Elen-bogengasse 17, im Compt. 3940

Friedrichstraße45 Bohnung im Borberhaus, 1. Gt., bon 4 Bimmern, Ruche, Reller und Manfarbe auf 1. April gu berm. Raberes Bart. 4089 Beinrich Dorr.

Lifabethenftrage 31 ift bie 2. Etage, bestebenb aus 6 Zimmern nebft Bubeh. a. I. Mai o. fpater zu verm. Eingufeben von 10-12 Uhr. Rab. Elifabethen-ftrafie 27, B. 3723

Dorkftrafe 4, 2 Bohnungen von je 3 Bimmern uebft Bubebor und Balton, im 2. und 8. Stod, per 1. April gu permiethen. Rab. Bart, 3580

Adelheidstraße 94 find Wohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit verbeffertem Dullabichattfaften gu bermiethen. Rab. bei Miller & Bogt, Weftenbftr, 18, Werth. 894

Micolasitr. 24, berrichaftliche Bohnung, 2. Obere gefcog, 5 Bimmer 2c., 2 Ballone, mit prachivoller Fernficht, per 1. April gu vermiethen. Bu be-fichtigen Bormittags von 10-12. Dab. Biebriderftrage 29. 8835

Ethe Korner= und Herderstraße 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bad, Ruche mit Speifefammer u. allem Bubehör auf 1. April 1899 gu vermieten. Auch tann die gange Etage in einem abgegeben werben. Raberes 3727 Morinftrafte 12, Beletage.

Philippsbergftr. 8 Berieftrage 35, Ede Gothefir. Bubeb, a.u. 1. Apr. ju vm. 8864 ju vermiethen. Bart., eine Bohnung, 5 Bimmer eine Dachwohnung auf 1, April

Victorialitake 27 ift eine Barterre-Bobnung bon

5 Bimmern, großem Cabinet mit Bubehor u. Gartenbennhung gu Rah. Bictoriaftraße 83, perm. Part., ober burch

Carl Specht,

Friedrichftrake 39a, She der Sirngaffe, ift eine Wohnung von 4 Bim-mern (Central-Beigung) und allem Bubeborgu permietben. Rab, Luifenftraße 21,1, 8988

CONC. IN THE PROPERTY OF

Bu vermiethen om 1. April be. 3e. im "Robenfteiner" 1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glas. abichiuß, 2 Manjarben, 2 Reller, Ditbenutung ber Baichfuche unb bes Trodenfpeichers. Raberes gu erfragen bei herrnlebrer Schrodar

SKNOKNOKNOK 3m Meubau Gde bes

Kaifer - Friedrich-Ring und Oranienftrage find boch.

elegante herrichaftliche Wohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf 1. April gu bermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege.

29C20C20C20C20C20C20C20C Villa Solmsftrage 3 ift die Sochparterre . Bohnung, bestehend aus 5 Bimmern mit allem Bubebor (Ruche und gwei Gartengimmer ju ebener Erbe) gum 1. April ju vermiethen, Raberes baselbft im 1. Stod ober Abeinstraße 31, Bart. links. 8939

Weilftraße 12

ift eine fcone Wohnung von 5 geräum, hellen Zimmern, auch getheilt, auf 1. April event. auch fofort ju verm. Rab, Bart 4084

Parkstrasse IIc. in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59,

******* Mittel-Wohnung

Debrere fcone, gefunbe Wohnungen

bei Carl Bender L., 38625 find fofort gu bermiethen. Raberes

Dogneim.

3 Zimmern und Zubehör, sowie miethen, Raberes bei 4060 1 Laben, 1. Auril. Nab. baselbft Iof. Communt. Worinftrage 17, 2 Stiegen. und Bieebaden, D ftrage 26 bei F. Fuss. Dopheimer.

Herrngartenftr. 12 fth. 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche Reller, evt. mit ober ohne Berf. ftatte, an rub. Weichafteleute gut vermiethen auf April b. 3. Rab. Borberh. Bart.

Hochstraße 5 Wohnung mit Stallung, 2 Pferbe, su bermiethen.

Friedrichtrake 45 Wohnung v. 8 Zimmern, Ruche und Reller auf I, April gu ver-

Steingaffe 20,

Bincheritrage 9

Borberb. 3 St., 8 Bimmer, Ruche. nebit Speifefammer und weiterem Bubeb. auf 1. Apr. 3. bm. 3880

Seldstraße 17 3 Bimmer, Reller und Manfarbe (Borberhaus 1 St.) auf 1. April gu permiethen. 3847

Steingaffe 2

ift 1 Bohnung befiebend aus 3 Bimmern, Rache und Reffer gum 1. April gu bermieben. Raberes bei Bender, Beber- 2845

Römerberg 37, 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Reller ber 1. April zu vermiethen. Rab, Bebergaffe 18, I. 3795

Adlerstraße 28a, im Edlaben, ift eine Stod. Bohnung von grei Bimmern und Ruche (mit Abichlug) vom 1. April an gu vermiethen.

Albrechtstraße 9, Manfard.Bohnung, 3 Bimmer mit Guche u. Reller bis 1, Mpril preiswerth gu vermiethen. 3831

Auf 1. April Wohnung

ju vermiethen, zwilden Sonnen-berg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubehör. Preis 140 Dt. Billa Grünthal.

gelmundfrage 35, Bohnung, Borberhaus 1. St., 3 Zimmer an rubige Familie auf April zu verm. Rah. Bart. 4002

•••••••

Kleine Wohnung.

Stiftftrafte 1 ift e. fc. Frontfpip-Bimmer a. fof. a. eingelne Perfon ju vermiethen.

Eteing. 16 Binmer, Ruche u. Bub. auf 1. April 3. b. 2683*

----******* Walramstr. 18

Paben mit Wohnung (bisher Barbiergeichaft) ju bm. Rab. 2 Stiegen Ife, bei Budart. 8258

Adelheidstraße 78

ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Glafchenbierbandler ober foftiges Wefchaft, fofort ober fpater gu vermietben. Rab, Schierfteinerftr, 1. 3746

Bäckerei

Reubauten Fuß, Mablgaffe, mit 4 Bimmer-Bohnung, ebentl. mehrere Bohnungen von 2 und mit Stallung, preiswerth ju ver-

Jaulbrunnenftrage 12. Ede Schwalbacherftraße, Laben mit 2 Schaufenftern und Labengimmer fofort ober fbater gu permietben. Raberes 1. Stod bei M. Rilian.

Mengaffe 18/20 1. m. Labengimmer auf 1. Apri 1899 gu bermiethen Bh. Bücher.

Schöner Laden gu vermiethen Golbgaffe 5. Rab.

Albrechtstraße 46 iconer Saben mit Babengimmer, Homerberg 16

Baben mit Wohnung, für febes Befchaft geeignet, - fpec. für Mengerei eingerichtet, — ber fofort billig zu vermiethen. Rah. Architect L. Meurer, Quifenftraße 31, I.

Zwei Läden Webergaffe 50,

mit größeren Rebenraumen billig ju bermiethen. Diefelben eignen fich, ba an vertehrreicher Strafe liegend, auch für Filialen. Rab. dafelbft ober Friedrichftraße 3, Gartenhaus bei Graf. 4043

Albrechtstr. 46.

Schoner Loden mit Bohnung an fleine Familie fur 400 Mt. gu verm. Geeignet: Uhrmacher, Butmacherin, Schneiber, Schubmacher, Eifengefch., Bureau, Filiale u. a.

500000000000000000 Werkstätten etc.

******* Gine geräumige Bertftatte gu bermiethen. 3849 Beigenburgftraße 4.

Werkflätte, 59 .- Ditr., per miethen Bellripftroße 19. 3843

Werkstätte, in welcher283ahre@chlofferei betrieben wurbe und fich auch fur Spengler ober Inftalla-

teure eignet ift, auf 1. April gu bermiethen. Rab. Dirichgraben 14, 1 Gt. Fran Trimborn.

dmalbaderftraße bo ift eine fr. Werfftatte mit ober ohne Bohnung jum 1. April ju ver-miethen, Rab. 2 St. 3918

Eine Wohnung mit Wertftatt auf 1. April vermietben Rengaffe 22. 4109 Stallung für 2 Bferde nebft Futteriaum bis 1. April gn vermiethen guowigftr. 10. 268. **\$**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Möblirte Zimmer

***** Dimerberg 39, Meggerlaben, 1 1 möbl. Zimm. m. g. Roft, 3895

Junge Bente erhalten Logie Frantenftrage 9, III, 2724* Ein fcones feparates

möbl. od. unmöbl., auf 1. April an einen anftanbigen herrn ober Dame gu berm. 4100 Rab. Emferftr. 40.

Smubenhofftrafe 2 erb. anft. Leute Roft u. Logis. 4111

Frankenstraße 15. 1. Stod I., erhalt ein anftandiger funger Mann Roft und Logis (Boche 9-10 Mart). 4105 2 reinliche Arbeiter erhalten Roft 4 und Logis Felbftraße 22, Sinterhaus, Bart. rechts. 4110

Blücherftrafe 6, Borberhaus 2r., 2 mobl. Bimmer mit ober ohne Roft ju vermieth.

But mobl. Bimmer mit Raffee ju vermiethen Morib-ftrage 9, 2. Sinterhaus. 3917

Ein fch. möbl. Bimmet, gu vermiethen. Raberes Erped.

hermannftrage 26, 2 St. L, erhalt ein Mann fcones Logis und Roft.

Freundliches fcon mobliertes Bimmer gu verm. Peris 20 DR mit Raffee. 4097* Riehlftrafe 6p. nabe b. Rheinftr

Marftitrage 21, L St. erb. ein i. Dann bill. Logis, mit Roft. 277

Sirfchgraben 1,2 St. r., fcon. mobl. Bimmer an rubig. Serrn bermietben. 2781"

Morinftr. 39, Sth. 1. St. L, erhalten anftanb. Leute g, Roft und logis. 2786*

Lignal.

D. Parkett-u. Linoleum-Bohnerwichsed. Zukunft 1/g-Pfd.-Dose 1 Mk., 1/1-Kilo-Dose 1.80 M. Nur bei Backe & Esklony, Wiesbaden,

Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Drogerie und Parfümerie. Telephon 757. 949

Gröffnung bes ju Januar und Februar alljabrlid

Extra-Aurfus im Buschneiden

und Anfertigen fammtlicher Damen. u. Rinber-Garberabe; beuticher. Biener, engl. und Barifer Schnitt. Rach verbeffertem aller Sufteme. ju der Balfte bes gewöhnlichen Breifes. Erfolg gorantirt Beden Montag neue Schuleraufnahme. Unmelbungen bagu taglich bei

Frl. Stolm, acad. geprüfte Lehrerin, 6 Bahnhofftraße 6, im Abrian'ichen Saufe. Eingang burchs Thor im Hofe 2 St. Unmelbungen bis 15. Mars noch an halben Preifen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX Binger

Beftehend Mengergaffe 9 feit 1884.

Meinen Freunden und Befannten gur Mittheilung, bag ich meine Beinftube wieder felbft übernommen babe und wie fruber porzügliche Beine im Musichant, fowie in Glafden nebft guten

9 Rellern (einer von 52 gm)
April und Badraum zu vermieiben.
4066 Näh. Albrechifir. 42, 3. 4077

Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten,

Verkupfern, Vermessingen, Versilbern etc., sämmtliche Schleif- und Polirarbeiten werden in unserer mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt und Schleiferei hergestellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

W. Philippi & C. Kalkbrenner.

Fabrik: Bahnhof-Dotzheim.

Stadtbureau, Lager und Repäraturwerkstätte: Friedrichstrasse 12.

duegen

vertaufe alle Arten

Schleier, Spitten, Bänder, Federn und Blumen, Hand-Befat: Strümpfe, artikel und Corsetts

zu Ginkaufspreisen.

Clara Dries, Bahnhofstrasse 20.

(李汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝汉帝)

Bei Bedart

bitten um Befichtigung unferes großen Lagers

anerkannt

billigste Preise Politerwaaren

prima Qualitäten bet gediegener Arbeit. in

Marktstrasse 26, (Drei Könige).

<u>ଉଚ୍ଚରରରରରରରରରରରରରରରରରରରର</u> A. Ebert, Berlin SW. 46.

Meine noch am Lager habenben

verlaufe zu außerordentlich billigen Breifen. Beifimeine von 0,40 Mf. per Etr an.

Fried. Wilh. Schmidt, i. F. Schmidt & Klöckner, Cedanplas 5.

18885

Lofal=Gewerveverein.

Freitag, ben 10. Mars, Abends 8 Ilhr, im Saale ber Bewerbeichnle, Bellrigftrage 34:

Experimental-Vortrag

bes Beren H. Lensch aus Diffelborf

über :

Die Juesische Photographie in natürlichen Farben.

Gintrittefarten für Bereinemitglieber foften. los, für beren Angehörige à 20 Big., für Dichtmitglieber à 50 Big., find vorher bei ber Geichaftsftelle bes Bewerbevereins, Bellrigftr. 34, erhältlich.

Der Boritand.

Wadi-Kisan-Thee

bester und im Gebrauch billigster Thee für den Familien-Gebrauch, ausgezeichnet durch 6 goldene Medaillen und zahlreiche Anerkennungen, empfiehlt in Original-Beuteln à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd., im Preise von Mk. 2,-, Mk. 2,40 und Mk. 3,- à Pfd.

die Haupt-Niederlage Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes, Grosse Burgstrasse 13

Ferner erhaltlich bei: Adolf Haybach, Wellritzstr. 22, A. Martini, Taunusstr. 48, R. Verpahl, Webergasse 54. F. Klitz, Rheinstrasse 79.

Sandarbeite-Unterricht

in allen weibliden Danbarbeiten: Danbnaben, Fliden, Stopfen Beig. und Buntfliden, Dafdinennaben, Bafdegufdneiben Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt 188

Frau Johanne Gobbe, flaatl, gepr. Sandarbeitslehrerin Mmelbungen werben jebergeit entgegengenommen Bidberfira fie 9.



Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden.

2744*

Jur Arbeiter.

lifdleber-Sofen, Semben, Rittel

n. f. w. in größter Auswahl zu ben befannt bifligften Preifen.
21. Görlach,
2769* 16 Mebgergaffe 16.

Für Wiegger. Gine noch gut erhaltene Dahl-mafchine fehr billig gu bertaufen.

5 jahr. einfp. Pferd

preiswerth zu vertaufen. 7272* Rab. Boethftrafie 20 Bivet fraftige Arbeitopferde

Blumenerde

owie gute Diffbeeterbe in jebem

Quantum auch farrenweise em-pfiehlt billigft bie Gartnerei bon

Ph. Walther,

Schierfteinerftraße 9. 2661* Auch wird bas Umfegen von Zimmerpflangen beftens beforat.

Thiemens' enter oft-

Ouftenftiller, ein wohlfdmeden. ber Saft in Flafden à 50 Bfg. in. 1 DR. in in Biesbaben erhalt-lich im Theebanfe "Wadi-

Große Burgftraße 13, Ferner bei: Ab. Sanbach, Bellrihftraße 29. A. Martini, Taunusftraße 48.

handweberei,

febr lobnend u. praftifch. Ent-

Victor'sche Schule,

Dame! lies: Geheime Winke

Angelegenheiten.

Period. Störg. etc.

Kisan"

preiswerth gu berfaufen

Carl Bartmann, Safnergaffe 7

Biebrich a. Rh. Abolfftraße 6.

Krawatten.

Neuheiten zum Frühjahr sind bereits eingetroffen.

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

Apfelwein-Sect 1/2 Flasche 80, 1/1 Flasche 1,35 Hochheimer Riesling-Sect ganze Flasche 2ofiehlt K. M. Klein, 1 Kleine Burgstrasse L

Geschäfts=Empfehlung

Neben meinem seit 23 Jahren be triebenen Schreinergeschlift habe ich

17 Luisenstrasse 17

in den von Herrn H. Markloff für gleiche Zwecke benutzten ausgedehnten Laden- und Lagerräumen ein Lager aller Arten

Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc. eröffnet und halte mich bei Bedarf einzelner Gegen-

stände, sowie zur Lieferung ganzer Ausstattungen bestens empfohlen.

K. Weyershäuser, Möbel-Schreinerei u. Möbel-Lager, 17 Luisenstrasse 17,

neben der Reichsbank, neben der Reichsbank.

Rird Paul Wielisch, Sird 23, Epecialift für Baarleibenbe. Erfinderb.einzig daftebenben u.abfolutficher wirfenben

Heilmethode

gegen haarausfall und Rabitopfigfeit, fowie voll-fianbige Entfernung ber to läftigen, wie fcab-lichen Ropfichuppen. Des Altteit. 200

herrn Paul Wielisch bestätige ich hiermit, bag mein haar nach breimonatlicher Behandlung aufgehort hat anegufallen und feine frühere Ctarte wieber erreicht bat, fo bag ich bie Behandlung Jedem empfehlen fann. A. W Chemifer.

Beitere Driginal-Attefte liegen gur Anficht.

Parquetbodenwachs und Stahlspähne

liefert zu En gros-Preisen Georg See, Römerberg 24

II Gebiet

Kart

Cyk

Fra Herr

idf icon gur generwehr angemeldet haben, | Schulze, Kim. fordert, fich auf dem Feuerwehrbureau, Bimmer Dr. 18 batiches rechts im Rathhaus, im Laufe bes Wonats bruar, an ben Werftagen von 81/2-121/2 Uhr emittags anzumelben.

Gin Bergeichniß ber hiernach Fenerwehrpflichtigen fiegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

erm 10. September 1893 mit Geldstrafe von 1-30 Dt.

Biesbaden, im Februar 1899.

Der Brandbirector: Schenrer.

Tenerwehr. Fenerwehr-Bürean befinbet fich von heute ab Marktitrage 3, im alten Werichtegebande, Gingang durch das Thor.

Biesbaden, ben 6. Mars 1899. Der Brandbirector: Goeurer.

Befanntmachung.

Die berehrlichen Befucher ber Rur . Unlagen werben siedurch barauf aufmertfam gemacht, bag es nach § 65 ab 85 ber Boligei- Berordnung vom 10. Juli 1876 bei Ettofe berboten ift, Sunde in ben Rur . Anlagen frei merlaufen gu laffen. Gbenfo ift bas Mitbringen bon binben in ben referbirten Garten bes Rurhaufes mabrend er Rongertftunden nicht gestattet.

Biesbaden, ben 1. Dars 1899.

Städtifche Rur-Bermaltung: bon Ebmener, Rurbireftor,



Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen. Iontag, den 6. u. Dienstag, den 7. März 1899, Abends 8 Uhr: im grossen Szale: VIII. u. IX. VORLESUNG.

Zwei physikalische Experimental-Vorträge ellutert durch gleichzeitige Demonstrationen, der Herren

Clausen und von Bronk aus Berlin. I. Abend: "Die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Photographie und Durchleuchtung mit Röntgen-stablen, sowie der Nutzen der Entdeckung für die medi-

mablen, sowie der Nutzen der Entdeckung für die inedmache Wissenschaft.

II. Abend: "Die neuesten Errungenschaften auf dem
gebiete der Fernwirkung der Elektrizität (Telegraphiren
tins Draht) nach Hertz, d'Arsoval, Branly, Marconi.
Zum Schluss: Demonstration der Ives'schen Photomaphie in natürlichen Farben.
Eintrittangen is e für jeden Abend:

1.85,

be

821

Eintrittspreise für jeden Abend: Numerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1.50 M. mets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies. höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M.

Eartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal, Städtische Kur-Verwaltung.

Cyklus von J2 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 10. März 1899, Abends 71/2 Uhr:

All. u. letztes KONZERT. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Solisten:

Fran Rosalie Zerlett-Olfenius (Alt), Konzertsängerin aus Wiesbaden.

Ernst Wachter (Bass), Kgl. Hofopernsänger aus Dresden. Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise:

M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;

alerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab twoch, den 8. März, Vormittags 10 Uhr. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. om 6. März 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Berlin Salomon, Kfm. Charlottenburg Czamanski, Stud. Petersburg hatel Adler. Hetel Einborn. Hamburg Schw.-Gemund Heymann, Kfm. Schönfeld, Kfm. Elberfeld Chemnitz stethum v. Eckstädt, Major Harburg Böksen, Kim. München Grosoh, Kfm. Rudolstadt feber, Fabrikant Hagen Robersch, Kfm. Aschersleben 1087 Hetal Bellevue. Ehemann, Kfm, Berlin ton, Fr. Sehäfer, Kfm. Allmacher, Kfm. Kirn Kirn Schwarzer Book. Maeg, Kfm. estecke, Gutsbesitzer, München Gramm, Kim. Rossler, Kim. Ilmenau Ptorzheim Falkenstein mer, Dr. Vive, Kfm. Frankfurt demann Horn, Kfm, Krefeld Frankfurt Kaufmann, Kfm. Berlin Kalisch gebauer, Kfm. m. Fr.

Petersburg

Berlin

Guranstatt Dietenmühle.

dwabe, Fri

h, Redakteur d. Nat.-Ztg.

Limburg Eisonpahn-Hotel. Rau, Kfm. Mannheim Behn, Kfm. Nabel, Kfm. Wilhelmshaven Wilhelmshaven Berlin Hartlage, Kim. Bielefeld

Berlin

Berlin

Essen

Krefeld Schmitt m. Fr. Hagen Badhaus zum Engel. Hentschel, Oberst Dresden Englischer Het Edmonds Dr. Chicago Heimann, Kfm. Erbprisz. Lodz Pforzheim

Loos

Degen, Kfm. Frankfurt Ditter, Kfm. Hanau Graner Preiss, Kfm. Zwiekau Berl, Bergrath, Foerter, Kfm. Eggler, Kfm. Weilburg Freiburg Frankfurt Köpke, Kfm. Dobeln Münohen Bischoff, Krm.

Hamburger Hof. Hürter, Fr. Coblenz Hotel Happel. Feuerhake, Kfm. Kassel Bayslegel, Kfm. Loebrecht, Kfm. Frankfurt Hügel, Kfm. Hannover Kfm. Mannheim

Hotel Vier Jahreszeiten. Althainz m. Fr. Stockholm Kaiser-Bad. Plumpe, Kfm. m. Fr. Berlin v. Bonin

Hotel Kniserhot Schlesinger-Trier, Fr. Berlin Schlesinger-Trier Wolff, Fr. Elberfeld Hotel Karpfen. Bark, Kfm. Karlsruhe Badhaus zur Geldenen Krone. Richter m. Fr. London Risack, Kfm.

Düren

Loewy, Rent. m. Fr. Berlin Manes Hotel Mehler. Micheler, Fähnrich Metz Rüdesheim Schuck Hotel Metropole. Hamburg

Barnes Hotel National. Hamlitscheck, Kfm. Hamburg Bremen Sutling, K m. Frankfurt Griebel, Kim.

Blank, Fbkt. H Heidelberg Kayser, Kfm. Voos, Kfm. Düsseldorf Barmen Katzenstein, Stud. jur. Freiburg

Müller, Frl. Rüdesheim Keller, Kfm. Syffert, Ing. München Zweibrücken Böhnisch m. Fam. Magdeburg Tönnesmann, Kfm. Düsselderf Hoffmann, Kim. Kassel Frankfurt Herbst, Kfm. Pfälzer Hot,

Becher, Insp. Darmstadt Schulze, Kfm. Coblenz Quellenhot. Kiesslich, Kfm. D Düsseldorf

Werschull, Kfm v. Neagrad, Stud. med.

Quisisana. Schulze, Oberleut. m. Frau Metz Hamburg Wolff, Frl. Eichholz, Fr. Hauptmann Kreuznach Pappenheim, Graf Frankfurt

Rhein-Hetel. Sohleswig Mottl, Gen.-Musikdirektor Karlsrube Mottl-Standhartner, Fr. Grossh, Bad. u. Herzogl, Coburgische Kammersängerin Kanlaruha

Ohhicke Weisser Schwan Cronstedt, Graf Vogel, Oberstit. Fullero Fullero datel Schweinsberg. Koch, Oberlehrer Dr.

Biedenkopf Leihnung, Kfm. Fra Hotel Teenbäuser Frankfurt Wolff, Kfm. Darmstadt Schulz, Kfm. Fr. Taunus-Hoter. Frankfort

Ostermann, Kfm. Marsson, Amtsrichter, Dr Frankfurt Dangens, Kfm. Wittenberg Stuttgart Stilznig, Fabrikant m. Fam. Blankensee Stern, Kfm, Bielefeld 2

Hote. Unien Kopp, Kfm. Neudorf Hotel Victoria.
Ossip Gabrilowitsch, Künstler
Petersburg

Dreifuss Wohlen Mooren, Dr. Düsseldorf Hotel Vegel (Feussner.) Gottwaldt, Kfm. Königsberg Speilrig, Zahnarzt Dr. Düsseldorf

Königsberg Krander, Kim. Westermayer, Kfm. Holzminden Krander, Kfm.

Hotel Weins. Körner, Bürgermeister

Wehen Pinneberg Nemnich am Ende, Excell., Fr. Generalleut. Fahr In Privathäusern:

Villa Capri. Ackermann, Frl. Rent. Bensheim Bingen 1086 Allmann, Kfm. Dambachthal 9. Mattern, Frl. Lehrerin Berghausen

Christliches Hospiz. Baars, Fr. Nerothal 37. Bergen Gerlach, Fr. m. Kd. u. Bed. Hamburg

Stiftsstr. 12 II. Tillmanns, Kfm. m. Fr. Mühlheim Wilhelmstr. 38.

van Heukelom, Fr. Rent Arnheim van Heukelom, Frl. Rent. Arnheim Tobias, Frl. Rent. Tobias, Frl. Zwolle Nymwegen Gotthof m. Fr. Kreuznach Kellermann, Fr. Dir. m. T. Remscheid Kirsch-Puricelli, Dr. m. Fr.

Schiff m. Fr. Frankfurt

Deil.

Rheinböllerhütte

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmadung.

Donnerftag, ben 14. Mary b. 38., Rach. mittage 3 Uhr, wird burch ben Unterzeichneten ein ber hiefigen Gemeinde gehörender, gur Rachaucht untauglich gewordener, gut genahrter junger

Bulle

öffentlich meiftbietenb verfteigert. Douheim, den 25. Februar 1899. Der Bürgermeifter :

18645

Freitag, ben 10. b. Dt., früh 10 Uhr, merben im Dofe ber Artillerie-Raferne bier, ausrangirte Berathe, wollene Deden und eine große gute

Glode pp. öffentlich vertauft. Garnifonverwaltung.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 10. Mary b. 38 , Bormittage 10 libr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindemald. Diftrift 8 Mutere Weißenberg und Diftrift 14 Granrob nachftebende Solger gur Berfteigerung:

Eichen: 2 Stämme mit 0,87 Fftm., 5 Ctangen, 1r CL., 5 Rm. Scheitholg, Buchen:

47 5000 Stud Blanter-Bellen.

67 Stangen 1r CL., 79 2r CL., 12 Rm. Schichtnughols. 2 Mir. ig. 46 Rnfippel, 800 Stild Bellen, 75 Gebund Erbfenreifer.

Dopheim, ben 2. Mars 1899. Der Bürgermeifter: Deil.

Sammelplat an der Conntagsmuble.

Im Namen des Königs!

In der Brivatflagefache bes Landmanns Bhilipp Chriftian Stieglig in Wallau, bertreten durch Rechtsanwalt Aulmann in Biesbaben, Brivatflagers, gegen den Landmann Beinrich Schleicher und deffen Chefrau Maria Margaretha Schleicher in Wallan, Bellagte, wegen Beleibigung, hat bas Schöffengericht zu Sochheim in der Gigung vom Dezember 1898, an welcher Theil genommen haben .

1. Gerichtsaffeffor Silf als Borfigenber, . Konrad Bint, Bredenheim,

Joh. Phil. Traisbach, Maffenheim, als Schöffen, Juftiganm. Sterta als Gerichtsichreiber, Recht erfannt: Die Angeflagten werden wegen

öffentlicher Beleidigung und zwar:

1. Der Seinrich Schleicher zu einer Gefängnifftrafe von 3 — brei — Wochen und

2. die Chefrau Maria Margaretha Schleicher gu einer Befängnififtrafe von 14 - viergehn - Tagen und beibe Angeflagte in bie Roften bes Berfahrens verurtheilt.

Dem beleidigten Privatflager Stieglig wird die Befugniß zugesprochen, den enticheidenden Theil bes Urtheils innerhalb vier Bochen nach Rechtstraft burch

einmaliges Ginruden im "Wiesbadener General-Anzeiger" auf Roften ber beiben Angeflagten befannt ju machen. geg .: Silf.

Musgejertigt (L. S.) gez. Rowaf,

Gerichtsichreiber bes Ronigi. Amtegerichts. Beglaubigt

Rullmann, Rechtsanwalt.

Bekannimachungen von Sonnenberg.

Wegesperre. Bur Bornahme von Chauffierungs- und Geftid-Arbeiten wird ber obere Schlag (Blatter)-Beg in ben Diftritten "Gerrentheil" und "Borm Balb" vom Montag, den 6. Marg d. J. ab auf bie Dauer ber Arbeit für jegliches Fuhrwert gesperrt.

Sonnenberg, 3. Marg 1899.

Der Bürgermeifter. Geelgen.

Nichtamtliche Anzeigen. Arbeits - Vergebung.

Die Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten zur Errichtung eines massiven Aussichtsthurmes auf dem "Kellerskopf" sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Architecten Karl Mohr, Nikolasstasse No. 5, zur Einsicht offen. Angebote sind schriftlich bis zum 15. d. M., Abends 8 Uhr, bei dem Unterzeichneten, Mühlgasse No. 9, einzusenden. Wiesbaden, den 2. März 1899.

Wiesbadener Rheim und Taussen-Carb.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. L. Schwenck.

Mbenb8 81, Uhr: General-Verjammlung im oberen Botal ber "Dainger Bierhalle", Manergaffe, mogu

und bitten um punttliches Erfcheinen.

Der Borftanb Tagesordnung:

Bericht über bie Bereinsthatigfeit 1898/99.

2. Raffenbericht. Reuwahl bes Borffanbes.

Die Bebauung bes Dern'ichen Terrains. Tochtericule am Martt.

Difftanbe in ber Dengergaffe. Aufnahme neuer Ditglieder. Conflige Bereinsangelegenheiten

Berliner Geld = Lotterie,

36g. ficher 6. Marg beginnend, Sauptgem, 100,000, 40,000 Dit. rc., Loofe & 3 Mt. 30 Bf. empfichlt die fiets größere Treffer erzielende Sauptivllecte von de Fallals, Langgaffe 10,

3n der lehten Weber Botterie fielen mehrere gr Gewinne in meine Tollecte,

Möbel und Betien

gut und biflig ju haben, auch gablungserleichterung.
A. Lolcher, Abelheibstraße 46.

999999999X899989999 Schnell-Politur &

(bon erften biefigen Firmen empfohlen, viele Anerfennungefdreiben bes In- u. Auslandes) jum Reinigen und Anfpoliren von Pianos und anderen Möbeln

Dr. M. Albersheim,

Biesbaden (Bart-hotel). Grantfurt a. DR., Raiferftrage 1.

Meine Schnell - Politur beseitigt Schmutz und DelMusschlag von allen politen schwarzen oder braunen
Wöbeln leicht und schnell, ohne die Politur oder das Holz Wanzuren und erzeugt einen ansgezeichneten
danernden Glauz. Die Anwendung in eine äußerst Weinfache: Man nimmt ein Stüd Leinenzeng, legt es mehrsach zusammen, tränkt es mit der "Schnell - Politur" wind reibt die Wöbel damit ab. Da viele minders werthige Fadrifate im Handel vorsommen, Wiechte ihren Zweck absolut nicht erfüllen, Sweck absolut nicht erfüllen, Gwerthige werthige kadrifate im Handel vorsommen, welche ihren Zweck absolut nicht erfüllen, Gwerklichen von Dr. Albersheim und weise ander.

Flasche Mk. 0.75, 3 Flaschen Mk. 2.—.

88888888X888888888 BerBahn ohne Umladung

In ber Stabt u. über



Mobels wagen jowie Feber-Mollen

merben Umguge unter Garantie billigit beforgt. 0141 Wedicinal-Leberthran

von mildem Geschmack und den Anforderungen des d. Arzneibuches entsprechend, empfiehlt in 1/2 und 1/4-Liter-Flaschen, sowie ausgewogen

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

PATENTE etc.
Sack-Leipzig

1725

Allerfeinfte Tafel-Süßrahm-Butter

in 1/2-Bfund-Pactung per Bfb. 1.10 Dit., bei 5 Pfb. 1 Dit.

Brifche Gier Stad 4 Pf., 25 Stad 95 Pf. Allerichwerfte Gier Ctud 5 unb 6 Bf. K. Jeckel, 46. Saalgasse 46.

Marte Apollo Ringapfel Marte Apollo la Qualität.

garantirt zinkfrei, per Pib. 50 Big., bei 5 Bib 49 Big., bei Original Kiften bon 45½ Bib. per Pib. 47 Big.. Bilanmen von 20 Big. an, Aprikofen per Bib. 60 Big., ital. Brunellen 70. Cal. Birnen 70, Feigen 35, alles nur im neue Waare, Rubein u. Maccaroni in großer Auswahl empfieht 947

EMIL ZORN, 45 Friedrichftrafe 45.

?? Ber liefert befferen gebr. Caffee??

M. 1.00 vorzügl. Mijchung, verlefen, fraftig, feinschm. M. 1.
0.60 bis zu ben fft. Sorten 70, 80, 1.20 bis M. 180,
0.32 Malgtaffee in Bad, mit Bug. Nechter Aneipp 38 Bf.,
0.16 Malgtaffee lofe, Korn- u. Feigenkaffee. Burfelg. 26Bf.

J. Schaab, Grabenstr. 3. Eigene Brennerei mit Patentbrenner, flets frifc.

Pfeiffer & Diller's

Kaffee-Essenz in Dosen.

(Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz. Fabrik : Horchheim bei Worms a. Rh.

altes Gifen und Metalle fauft siets zu den böchsten Breisen Georg Jägor, Hirschgraben 18. Telephon 651. Auf Bestellung werden die Wegenstände pünftlich abgebolt.

Sargmagazin

Geisbergftrafte 18. Empfehle mein Lager aller Arten Solg- u. Metallfarge. Carl Ruppert, Schreinermeifter.

Dienstag, ben 7. Marg cr., Morgens 91/2 und Rachm, 21/2 Uhr

anf angend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Muttions-Lotale

Nr. 8 Mauritiusstraße Nr. 8 nachbergeichnete Wegenftanbe als:

5 neue nugb. Rufdelbetten, Spiegelichrant, nugb. Biiffet, febr fdorer nusb. herrn . Schreibtifc mit engl Bügen, 1 Rameeltafcen . Gornitur, beft. aus: Sopha und 4 Seffel, 2 Diran, 2 thur. Mahag. r. lod. Rleiberfchrante. Rohag. . Confole mit Spiegel, Divan, Tifche, Stuble, Roffenfdrant, Mineralien. Sammlung, Rahmafdine, Rachttifche, Befinde-Betten, Bilber, Delgemalbe, febr gute Scheibenbuchfe und 1 Schütenrod.

Ferner wegen Zufgabe einer Wirthschaft nachbergeichnetes Inbentar ale

1 2 thur. großer Gibichront, Gosherd, Anrichtes, Mefferputs, Entforfunges und Brobichneid . Mofchine. Beftede, Biers u. Weinglafer, Unterfage, I großer Minfif - Mintomat, große Barthie Borgellan, Div. Beiß. u. Rothweine, Champagner (gute Marten), Spirituofen und noch bieles Undere mehr

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung

Wilh. Helfrich,

Auttionator v. Torotor.



Wart 5000

an 2. Stelle bireft nach ber Bandesbant per fojort od. 1. Apr. gefucht. Rab. in b. Ervebition

Möbel-Transporte

fowie leichtes Rollfuhrwert wird billigft beforgt Rirchgaffe 87, 5.

Geschäfts-Verkauf.

Familien . Berbaitniffe balber, und für tüchtige Leute febr ren-table. Rab. bei G. Baguer, Sartingftrage 5 2747*

A. L. Fink, Mgentur und mmiffionsgeichäft,

Wiesbaden, Dranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Immobilien

Erodene Zimmerspähne

Moritfitrage 23, Bart.

Brudibander, Einfache 2. - Doppelte 3.75 Portemonnaies, Hosenträger,

416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth, Sattlermaaren, Schwalbacherftraffe 15.



über 60 Jahren

Wirthschaft

Fischer

mollenihr t

Sachen.

burg ge

worin feit

legenes

betrieben worben ift, verpachten ober berfaufen. In Folge feiner guten Lage eignet fich bas An-wefen gu febem Geschäftsbetrieb, befonders aber gur Birtbichaft, wenn mit berfelben Baderei ober Mehgerei verbunden wird. Die Bedingungen find fehr gunflig und wollen fich Reflec-

tanten wenden an ben Miterben

Buchdrudereibefiger Erpedition in Siegen.

Suprahmbutter

à M. 1.10, bei 5 Bfd, à M. 1.05, frifche Band-Gier treffen tag-lich bireft vom Beflügelhof ein, Molterei Martini, Taunusftrage 48.

Bricfmarten f. Commt. tauft, taufcht und verlauft Taunueftr. 6 Bart., Stiderei. Gefchaft. 2214"

1 gr. Rapenschrank mit 2 Treffer und groß. Bucherraum bill. ju dert. 896 Schubenhofftr. 31.

Bimmerfbahue gu baben bei Bebrüber Miller, 4061 Doppeimerfer, 53

Magenleidenden

und benen, die an Appetitlosig-keit, Verdauungsstörungen, Blähungen, Sodbrennen, Unbe-hagen ic. leiden, fei als bestbemahrtes Sausmittel ber treffliche Rrautermagenbitter "Puritaner" empfobien. Derfelbe ift patent-amtlich geichutt und nach einem alten, probaten Recept fachmannifch bereitet und an Gate und Befommlichfeit von feinem anderen Fabrifat nur annabernd erreicht. Biele Anerfennungen über vorzügliche Birtung.
Bu haben in Flaschen & 1.20, 2.— und 250 Mt.; Probeflasche

Drogerie "Sanitas", Mauritineftroße 3.

Sitr Bauhandwerker

Das Musmeffen, Aufftellen und Berechnen bon Denbauten, fomie alle in biefes Beitragen ber Bucher, Lohunachweifungen ic, werb. Wilh. Frick.

Beft. b. S. Fritz Frick, Cigarrengeichaft, Ede Dichels berg n. Gemeidebadgagden. 398 AVAVAVAVA

Hand-und Nagelpflege Anna Oesterle, Taunussir. 38

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-sendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis

und franco,

Alntauf einzeln. Mobel Sinrichtungen, Rachlaffe, Golb, Silber, Pjandicheine et. gegen Raffe. Bei Bestellung tomme jofort in's Sans. 4008

Chr. Ney, Ellenbogengaffe 6, Sib. r. 1.

Mite

werben ftets gelauft @flenbogen.

Mite andrangirte Teppime,

fowie alte Babewannen, Aleiber, Schuhwert, Bücher, tauft flets Chr. Ney, Ellen-bogengaffe 6, Stb. r. I. 4009

Flotter Schnurrbart!



Franz, Haar-u. Bart-Elixie fchuell, Mitte s. Erlang, ein. flart, Daar- u.

Erfolg garantirt! Dof. Ilf. 1. — u.2. — nebfl Gebrchsanw Garantiefchein, Verfand discret per ichn, od. Einf. d. Betrg. (a.i. Briefm. all Parlimeriefabrik F. W. A. Meyer Hamburg-Barg fals. Ein reigenbes, fleine

Shookhundhen



Vereinsfälden

(ein größeres und ein ! für givei Tage in ber 2906

Restaurant "Blücher

Meffer und Scheeren jeber fr werben feben Lag geldfine J. Krissel, Schleifer, Muhlgaff

(Sin fdw. Gehrod dinge mittlere Statur, fatt billig gu verfaufen. Rab. Befte frage 8, I.

Für Buchbinder. Eine fleine

Drahtheftmasdine für Sandbetrieb gu vertaufen Raberes in der Erpedition

Aluszüge,

fowie Anfpolieren ber Dobel un Bianinos wird ichnell in un außer bem Saufe billig before Nab. Peter Jung, Schrei Reroftraße 42, 3. St. 4

Möbel-Transporte wie leichtes Rollfubrwert m billigft beforgt, Mengergaffe

Gangbare WirthIchaft

er 1. Oftober er. von fautior fabigen Birthsleuten gu mi gefucht. Offerten unter B. 4088. an ben Berlag bes "General

Umzüge per Feberrolle werden blief Albrechtftraße 37, 5. p.

Trausporte mittelf feber zweispännig) fowie gange Umglige bei aug. bill. Bent.

C. Stiefvater, Roberfir. 22 mm Ranarienbabn u. Beide billig gu vertaufen 1147 Platterfir. 28 b. Son Snochen, Lumpen, Gife und aites Metall mede

gu ben bochften Preifen ong Micheleberg 28. Altes Gold and Sum

fauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Goldats 3610 Langgaffe 1, 1 Stie

Umzugshalder wiese Divan ju vertaufen, Bitrage 22, 1 Er. L.

Gin junger imwarzer

Shuirenpud rafferein, preiswerth in intaufen. Raberes Manritist ftrafte 8, 1. St.

herde und Ochen merben geputt.

fann abgelaben werben an (Budelden), flubenrein, billig gu Reubauten Rapellenftraff

Polylieferung f. Gar billigh. &. Rettenbach, D. 1. Qual. Rindfleifd 56 !

fortmabrend gu haben. Adam Bomhardl Walramar. 17. Buchenfdrante, . Eifde .

nufb. Copha-Tifche pu 2695" L. Bad, Sarian bia. Breifen bei Granfenftraße 26

Benfter und Fenfteribes Thuren, altes Banbal-Dadziegeln und anter ib bruchegegenftanbe billig in all

den En

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Nachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 56.

faufen.

in um befargt. Echreiner, 4063

porte wir

npude

17. Sambalanter and Cristian an

Dienftag, ben 7. Marg 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht ber Liebe.

Roman bon Theodor Forfter.

"Bu ichanten? Run, Felig ift zwar ein ausgeprägter erinter, jedoch ich dente, felbst er wird an Ihnen nichts zu tabeln finden. Siegleichen einer Elfenkönigin, wirklich, ihne Ihnen zu schmeicheln."

Roch wenige Minuten und auch Jabellas Toilette ift beenbet. Dunkel und majestätisch bilbet sie einen unge-beuren Gegeniah zu Ottilie Stalling; Lilien schmücken ihr Haar, aus dem einzelne Diamanten hervorblipen. Fräulein Burvenich und Ottilie Stalling betreten zusam-

Felix erwartet mit Ungebuld seine holde Braut. Wenn sein einem nun gerade heute keine Ehre machte; wenn ihre Tollette nicht tadellos, ihr Benehmen linkisch wäre. Doch plözlich hat Zweisel und Angkein Ende. Sein Herz schlägt gewaltig, sein Auge leuchtet, seine Lippen lächeln, als sie am Jjabella Burvenichs Urm eintritt. Sie ist lieblicher heute als je zuvor, ja Stallings Töchterlein verdient es, jur Baby Bayron erhoben zu werben. Er tritt vor und bietet ihr ben Arm, sich niederbeugend, um ihr Worte der

Das Mergite ift jest vorüber, nun hat fie ben Mut, ber gongen Welt die Stirn gu bieten. Felig, der herr und Reifter ihres gangen Seins, hat geruht, mit ihrem Austehen gufrieden gu fein. Fraulein Burvenich wird fogleich worben, bestürmt, zu tangen, boch fie will es nicht vor amworben, bestürmt, zu tanzen, doch sie will es nicht vor dem Abendessen und wendet sich an Willy "Ich bin von Jonen für den nächsten Walzer engagiert, versiehen Sie mich, Willy, doch nur, um nicht zu tanzen," sprach sie, seinen Arm ergreisend.

"Ich verstehe! Wir warten auf unseren Helden, und wir wollen frei sein, um ungehindert in seine Arme sliesen zu können. Ich sand Sie nie so gut aussehend wie beute, Jadella; Sie sind unstreitig die Schönste."

"Mein Herr! Sie machen mich stolz, das erste Kompliment, welches ich se im Leben von Herrn Pelson zu

horen bekommen habe. Doch Sie haben noch nicht alle Unwesenden gesehen. Ottilie Stalling wenigstens nicht. Bliden Sie bort hin!"

"Billy wendet sich um; er weiß, daß dieser Augen-blick früher oder später kommen nuß, er glaubt sich da-für gestählt zu haben. Sein gebräuntes Gesicht ist um eine Schattierung bleicher, als er sie, auf Felig' Arm gestütt, naben fieht.

"Begrüßen wir sie," ruft Pelson. "Sie mögen es thun, ich nicht. Lady Bayron winkt, ich glaube, sie bedorf Ihrer, Billy. Wenn Sie Ottilie be-grüßt haben, sollten Sie zu ihr eilen." Belson tritt an das Brautpaarheran, er begegnet Ot-tilies ilehendem Mide der um Verschung wirden ich

tilies flebendem Blide, ber um Bergebung gu bitten icheint, und biefer Blid dringt ihm in die tieffte Geele. Rein, fie ist nicht zu tabeln. Sie hat gethan, was die meisten Mädchen an ihrer Stelle gethan haben würden, es sind nicht alle so charattersest, wie Isabella Burvenich. Er begrüßt sie in brüderlicher Beise und bittet um die Ehre eines Walzers; ihre Augen suchen Felig mit fragendem Blide, denn er hatte sein Berbot ausgesprochen, welches dahin lautete, daß sie mit anderen nicht walzen dürse. Doch Felig' blonde Braunen runzeln sich leicht, er ist nicht gewillt, gegen Pelson nachgiebig zu sein.
"Ottise walzt nur mit mir; schreibe Deinen Namen bei einer Duadrille nieder, lieber Junge, wenn Du Lust hast, und thue es rasch, denn der Walzer beginnt!"

Belson willsahrt seinem Begehr und begiebt sich dann zu Lady Bayron, welche ihn nun bittet, sich aller jungen Mädchen anzunehmen, die keine Partner sinden. "Es ware eigentlich Felix Aufgabe, aber er thut es nicht; wenn er überhaupt tangt, fo thut er es nur mit bem hubicheften umworbenften Mabchen im Saale, beshalb verlaffe ich

mich auf Dich, Willy."
"Armer Billy, es giebt Männer, welche als Märtyrer geboren find! Ich glaube, Sie gehören bazu!" ruft Biabella.

Berr Belfon gicht feine Sanbichuhe an und beginnt

feine Aufgabe fofort. Alt ober jung, schon ober haflich, ihm find sie alle gleich. Da er Ottilie nicht haben tann, ift ihm alles einerlei!

ist ihm alles einerlei!
"Eröffnen wir den Reigen mit Bella Stalling," spricht er, "zuerst sie, dann eine nach der anderen, wie sie da sind!" Felix und Ottilie sliegen an ihm vorbei; Felix stätett seiner Braut etwas zu, sie blickt empor, blickt auf Willy und lacht. Das ist der härteste Schlag, doch er erträgt ihn mit ruhiger Würde. Mögen sie lachen, er erfüllt Lady Payrons Begehr, er macht für den Augenblick die arme Bella glückich und will nicht mehr. Fräulein Burvenich tanzt nicht. Sie ist ungeduldig; ihr Blick wandert unausschich der Thür zu. Vor einer Stunde schon hätte er hier sein können! Sollte ihm etwas zugestoßen sein? Kommt er nicht? Er telegraphierte doch noch diesen Morgen, daß er abends acht Uhr eintressen werde. Warum kommt er nicht?

werde. Warum tommt er nicht?

Prinz Castalani sordert sie zum Tanze auf, doch sie enteilt ihm und geht in dem leichten Ballgewand hinaus in die kalte Oktobernacht. Sie steht allein. Der Wind zerzauft ihr schones Haar, sie achtet es nicht und denkt an ihn. Ploglich vernimmt fie bas Rollen bes Bagens, und ihre Bulje fliegen! Die hohe Weftalt ihres Berlobten fpringt haftig aus bem Gefahrte und naht fich. Er fieht, er er-tennt die einsame Dame auf ber Terraffe und im Ru ift

"Bie, Du wartest hier auf mich? Mein Liebling, Du erkaltest Dich, tomm in bas haus. Wie lange bist Du schon hier?"

"Richt lange, hochstens zehn Minuten. Ich gestehe, baß ich unruhig war, Du haft Dich um zwei Stunden ver-

"Und glaubst Du, daß es mich früher hergezaubert hätte, wenn Du in Deiner leichten Kleidung Dir den Tod holft?" ruft herr Ghitton, das glüdliche Antlig in seine beiden hände nehmend. "Ja, wir hatten zwei Stunden Berspätung, Straßen sehr schlecht, Riemzeug der Pferde in Unordnung und ähnliche kleine Aergernisse." 68,18

Ueubestellungen

auf ben "Wiesbabener General-Mngeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben) werben von ben Austrägern, unferen mehr als 120 Filialen in Stadt L und Land und ber Saupt-Expedition Biesbaben, Marktftr. 30 (Gingang) entgegengenommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat nur

frei in's Haus 50 Pfg.

benjo nehmen alle Postanftalten, sowie jeder Briefträger Bestellungen auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" entgegen Boftzeitungelifte Dr. 7864.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forster.

Bie fürchterlich, sich nun umtleiben und dieser gaffen-ten Menge entgegentreten zu muffen!"
Ich glaube, Du würdest lieber einem Regiment Se-topt ins Auge bliden Willst Du sogleich in Dein Zimmer inen? Unser liebes Atelier ist zu Deinem Gebrauche gast-bergerichtet. Pleibe Dich rasch um und erscheine balb."
Babtreiche Meiellscheit Liebella 2" irvote Siourd mit Bahlreiche Gefellschaft, Jabella ?" fragte Sigurd mit

"Bum mindesten dreihundert Gäste; und nachdem Fräu-lein Stalling bis jeht angestarrt worden ist, so trisst bei demem Erscheinen sosort Dich die Reihe. Wie geht es erosmama?" juhr sie sort, "und was sagte sie, erzähle mit alles."

Dir alles ergahlen, man fpricht bon ben Urbeiten fules, doch alles zu berichten, was Wama in den ben fieben Bochen gesprochen hat, ware mehr benn beilolche Aufgabe Bum Beispiel fagtfie, bag Du in lang. bierzehn Tagen zu ihr nach Rom tommen mußt.

"Dit Dir?"

Mit Lady Payron. Behft Du mit, Sigurb?"

Raturlich Bir trennen und nicht mehr. Deine arme Ber! Saft frimmt es mich wehmutig, gu feben, wie febr

Sie ertannte Dich alfo gleich?". Sofort! Sie wurde nicht ohnmächtig, fie ftief teinen iden Schrei aus; fie trat nur auf mich gu und fcblog in ihre Arme. Reines fprach ein Wort.

Menferlich haben die Jahre fie nur wenig verandert, alger als mich, boch fie ift febr fcmach, mare fie es im tann und fich nach Dir jehnt, jo bat fie mich, Dichund Bahron zu ihr zu bringen Willft Du es, Jiabella?" Semif! Allein, ich bermag nur furae Beit au blei. I

ben, benn Felig' Bermahlung foll bereits am Reujahrs.

abend ftattfinden, und ich bin zur Brautjungfrau bestimmt."
"Bum lettenmal im Leben. Schabe, daß wir teine Doppelhochzeit feiern können. Wann wollen wir benn heiraten, Jabella, im Januar? Ich sehe nicht ein, weshalb wir lange marten follen!"

"Rein, mein herr; weder im Januar noch im Februar, noch im Marz, noch einen Tag früher als am erften Mai Nein, Dein flehendes Gesicht nütt nichts, mein Spruch ift gefällt, und babei bleibt es!"

Sie machte fich haftig los und tehrte gur Befellichaft

Eine halbe Stunde war vergangen, als ber Belb bes Abends ploglich in aller Stille, nur von wenigen bemerkt, in bem froben Preife erichien. Er eilt auf Laby Bayron au, und fie, welche ihn vor taum fieben Wochen als tag-lichen Gaft in ihrem Saufe gesehen, begrüßt ihn, als habe fie ihn seit jener Augustnacht vor fiebzehn Jahren nie mehr

"Es ift wie ein Traum," fagte fie, "ich tann es nicht fassen, ich hielt Dich für tot und teilte nicht Jabellas hoffnungen Und nun zu benten, daß Du endlich wieder in unserer Mitte bist Aber Du bist sehr verändert."
"Ich glaube es wohl Zwölf Jahre im Felbe sind ganz

bagu angethan, einen Mann zu verandern. Tropbem glaube ich, daß Du mich an jenem Tage in der Atademie halb und halb erkannt haft."

"Ich tonnte es nicht faffen. Augen und Stimme er-ichienen Dir fo ahnlich; boch ich war fo fest überzeugt, bag ich nie im Leben Dich mehr feben wurde, bag ich mir felbft bie lehnlichfeit nicht eingestehen wollte, und boch gog fie mich an. Sie war die Urfache, weshalb ich fo febr

winichte, bag Du uns hierher begleiteteft."
__Und mein Geschick hat mich hier ereilt. Dhne biese Reife hierher wurden Ziabella und ich uns nie verftanbigt haben, und ich mare Sigurd Thompfon geblieben."

"Ijabella wird eine herrliche Frau für Dich. 3ch muniche Dir bon gangem Bergen Glud! Es ift boch noch alles gut

geworden. In Rampf und Runft haft Du Dir einen Ramen erworben und Jabellas Herz haft Du ganz und gar erobert, ein großes, edles Herz. Ich hatte gehofft, sie als Felix' Franzuselsen, doch Du weißt, wie dieser Pfan geendet hat."

"Bu meinem Glude, zu seinem Glude, wie ich hoffen will. Ift jene kleine grune und weiße Jee die Braut? Eine zweite Undine. Stelle mich ihr vor, Leonie, willst Du so

Sie that es, und er führte fie jum Tange. Bie Ja-bella lachend prophezeit hat, starren die Gafte Herrn Ghit-ton mit Neugierde und Interesse an. Der held wie die Beldin bes Abende tangen gufammen eine Quabrille, und aller Augen folgen den beiden. Jsabella tanzt ebenfalls: mit Billy, mit Felig, mit ihrem Berlobten, mit dem Prinzen Castalani zulest. In dem Augenblick, in welchem dieser Tanz zu Ende ist, tritt herr Ghitton auf sie zu, und der neapolitanische Brinz erneut seine Bekanntschaft und bringt feine Gludwünsche bar.

"Madame Glina betrauert ihren Berluft burch ben Bewinn, welchen Sie gehabt, Signor! Sie fürchtet nun, bag fie bas Seitenftud gu ihrem Bilbe nie erhalten werbe, gu ber einbrechenben Racht."

"Sabe ich es ihr versprochen? Dann soll Madame sich beruhigen. Wenn es ihr Freude bereitet, soll sie bas Gegenstud erhalten. Wie wollen wir es nennen?" "Der dammernde Worgen."

Er blickt lachelnd auf feine Braut. "Charmanter Titel!" ruft ber Bring. "Darf ich fragen,

ob Sie Madame Elina je gesehen?"
"Riemals!" entgegnete Ghitton. "Ich weiß, daß sie während ber lehten Saison in London aufgetr:ten ift, ich horte viel von ihr, boch bejaß ich nicht hinreichenbe Rengierbe, um fie mir einmal anzusehen. 3ch war febr beschäftigt und habe teine Freude an Theaterbesuchen."

"Barbon, mein herr, aber nach ber Art und Beife, in welcher Elina fprach, glaubte ich mit Bestimntheit annehmen zu muffen, bag Gie ihr bekannt feien." 68.18

Mr.

(Ett

räge

Mari

nitthe

t, ilk

ber jet

WEO EO

hamb

4 Rau

l bit

i, mor

n fau

m Reid

S geben

Mn

berb

dein (

in 3

berge

Manh 1

nbel

mmobilienmarkt.

Das Jimmobilien=Gefrhaft von 3. Chr. Gificlich, Reroftrage 2, Wiesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf bon Saufern. Billen, Bouplagen und Ber-

3. Chr. Glifdlich. Bauterrain im Wellrinthal, on 3 Stra pertaufen durch 3. Chr. Gifictich. Bu vertaufen Sano mit Birthichaft. Rab. burch 3. Chr. Glifelich, Reroftraße 2.

Bu vertaufen fcone Bina mit gr. Bor- u. Sintergarten, t 3. Chr. Gladlich. Rerothal burch Bu verfaufen ober gu bermietben bochberrichaftl. Billa, vorbere 3. Chr. Glüdlich. Bartftrage, burch Billa Barfftraße mit Stall für 4 Bferbe u 3. Chr. Glüdlich. Bart, ju vertaufen burch Bu vertaufen Billa Dainerweg. Rab. 3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2.

Bu verfaufen ober ju verm. Billa mit gt. Garien, Stallung und Bubebor, bicht om Rurvart, burd 3. Chr. Gludlich. Bubebbr, bicht om Aurvart, burch 3. Chr. 6 Obfifulturen. Raberes burch 3 Chr. Gludlich. Bu vert, vord. Rerotbal Billa mit gr. Garten febr breiswerth Raberes burch B. Ghr. Blieffich. Bu bert. Biffen, Bierft. und Allwinenftrafe, febr breismerth. 3. Chr. Glidlich.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannifrage 9, Jilla Parkftraft, 20 elegante Zimmer, 1 Morgen großer den-Benfion, auf April zu verlaufen der Ziergarten, fehr geeignet für Fremben-Benfion, auf April zu verlaufen der Ziergarten, fehr geeignet für Fremben-Benfion, auf April zu verlaufen der Ziergarten, fehr geeignet für Fremben-Benfion, auf April zu verlaufen der Ziergarten fehre genes, elegantes Gefhans, außerft günfliges Unternehmen für ein Cofé, Conditorei, dier obne Concurrent folget an norderten

n ein Cofé, Conditorei, hier ohne Concurrenz, sofort zu berfaufen im Breise von 55000 M. mit 6000 M. Anzohlung durch 30h. Bh. Araft, Zimmermannfraße 9, I. Pilla mit großen Beinfeller und Garten in Eliville, für 84000 M.

gu verfaufen, Jilla Eltville, mit 7 Simmern und Garten in Eltville fur 9000 M. gu bertaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftruße 9, I. leines Sans mit flottem Spegerei-Geicaft in einer Stadt am Rhein, für 28000 M. Alters halber zu verlaufen. Koftenlofe Rleines Saus mit Austunft bei

30b. Bh. Araft, Zimmermannfrage 9, I. Muble bei Schlangenbad, mit Balb und Wiefen, für 32000 M. gu vertaufen,

Muble bei Ronigftein, mit großer Baderei, Druble bei Schlogborn, mit 11 Morgen Felb und Biefen, fur

Mühle bei Frantfurt, mit Balg- und Dahlwert, mit großer Baderfunbichaft, ju berfaufen burch 30h. Bb. Sraft, Bimmermannftrafe 9, I.

Die Immobilien- und Inpotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei In- und Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Sppotheten u. f. w.

Gin Saus mit gutgebendem Droguen. Colonial., Material- und Farbmaarengeichaft in befter Geichaftes Lage, wegen Burud. giehung bes Befigere ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr, 58, 3 wei febr rentab. m. allem Comfort ber Reuzeit ausgestattete Etagenhäufer, obere Abelhaidftr., ju verlaufen durch

Gin febr rentab, m. allem Comfort der Rengeit ausgestatietes Etagenhaus, fubweftl. Stadttbeil, unter ber Tare ju vertaufen 3. & C. Firmenich, Selmundfir. 58. Durch 3. & C. Firmentch, helmunder. 58.
Ein rentad. Hans m. guigebendem Colonialwaaren- und Kohlengeschäft, ist wegen vorgerücken Alters des Bestigers zu vertausen durch 3. & C. dirmentich, helmundstr. 58.
Iwei rentad. Etagendauser, eind m. st. Beunfeller, mittl. Rheinftraße, und ein rentad. Etagendaus, Adolfsallee, zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, helmundstr. 53.
Dehrere rentad. Etagendauser m. Edden oder Wertstätten, im sidd. Staditseil, zu verl., zwei davon auch auf kl. Haufer oder Baupläge zu vertausschen durch.

Gin rentabl, Saus m. großem Beinteller, im fubl. Grabitbeil, fowie eine größere Mnjabl Geichafts. und Etagenbaufer in ben verichiebenften Stabt- und Breisiagen, gu perfaufen burch

Gine größere Angahl Bilen in ben verich. Selmundft. 53.
Gine größere Angahl Bilen in ben verich. Stadts u. Preislagen, für ein und zwei Familien und Penson passend, verkaufen burch I. & C. Firmenich. Dellmundstr. 53.
Wegzugshalber in in einem fehr schönen Rheinnädtichen ein prachtv. neues Saus m. groß. Weinteller samme Geschäft mit ausgebehnter Annbicaft, ffir 20,000 Dt. ju verfaufen. Das bestegende Weinlager tann mit übernommen werden, ift jeb. nicht Bedingung. Raberes burch

Gin Sotel in Maing, mit groß, Acfaurationslotalitäten, über 30 Fremdenzimmer, groß, Weinteller u. f. w., in febr guter Lage, ift Familienverhaltniffe balber zu vertaufen burch 3. & C. Firmenich. Bellmunbitr, 58.

L. Negleim, Orantenfirage 3,

Immobilien und Shpothelengeschäft. 389 Bertauf von Sänfern, Biffen, Bauplanen und Forderungen. Oppothelen für Stadt und Land. Eine practivolle beerschaftliche Bestinung im Rheingan zu versaufen durch 2. Reglein, Oranienstroße 3.

Hodyherridjaftliche Bentung and vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Mbein, anch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erteigt unweit Wiesbaben, mit einem Errägnis von 15.000 Mart. ift ich fofort.

[1728]
[chr preiswerth zu verlaufen durch L. Neglein, Oranien- A. Kelnomer, Anchionator, Albrechistraße 24.

Menes Saus (Brochtbau) mit großem Weinteller, Dof u. mittleren Rbeingau gelegen und auch fur Beinfandler febr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Rab. durch 2. Reglein, Dranienftrage 3

Helles Salls mit 5.8immer-Bobnungen und moderner Eingu verfaufen. Raberes burch

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. miethung von Laben, Berrichaftswohnungen u. i. w.
Bwei arrondirte Baublage an fertiger Strafe (im Weften) find Canabare Sprifewirthifalt Bun fige Bablungsfofort preiswerth zu berfaufen burch
Bebingungen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftr. 3 2886

foftenfreies Blacement guter Shpotheten. Wilhelm Schussier, Jahnstrage 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen gu verlaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Simmern, Bade: gimmer, gang nahe ben Enrantagen, mitprächtigem Obligarten, ju verfauten, auch aum 1. April 1899 an vermiethen, durch 3720 Wilholm Schüssler, Jahnfir. 36.

In bester Weschafts. lage ein fehr rent. Edhans, bas Wohnung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schühler,

Ein Ctagenhaus

mit 3 großen Bimmer Bobnungen und Garten, nabe ber Rheinftraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit fleiner Ansgablung zu verfaufen burch Wilhelm Ichiffler, Jahnsftraße 36, C. St.

Villen

mit iconen Garten, Rero. thal. Bierftabterftr. Guftab. Greitagftr., Maingerfir. gu berfaufen burch Wilhelm Schlissier, Jahnftrane 36.

nilla

mit 12 Bimmer, Connen-bergerfir, iconem Garten, Familienverhaltniffehalber iofort gum billigen Breife bon 54000 Mart gu berfaufen burch Wilh, Schüssler, Jahnftrafe 36.

Begirfstelephon 92- 199.

Hanf = Couverts

mit Firmas

in allen Farben

1000 Stud gu Mf. 2.50 und höher

empfiehlt

Denderei des Biesbadener Generalangeigers

Emil Bommert.

erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St.

Für Schuhmacher!

Werkstätte für bellere Maaß-Schäfte.

Rob. Fischer, Manergaffe 12.

3ch faufe ftets gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftilde, gang Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppichenic.,

Beftes Material!

Sanberfie Arbeit!

Schönfte Form!

(Söhenlage)für 25,000 m fofort gu berfaufen burch Stern's Immobilien-Ligentur Goldgaffe 6.

Apftenfreie Bermittlung

für Räufer bei Rachweijung bon Billen, Geidaftshäufern, Bergmerten, Sandereien ic. burch Storm's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Mentables

so aus

febr Dengerei betrieben wirb, fofort gu berfaufen burch Stern's 3m mobilien . Algentur, Golb. gaffe 6.

Rentables nenes paus mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mf. Angahlung fofort ju bertaufen burch Storm's Immobilen-Algen-inr, Goldgaffe 6.

Goldgaffe Siern, Mgent für Onpotheten

und Reftfaufgelder. Finangirungen. Gin ichones

Ciagenhans,

Ricolaiftrafte, welches eine Wohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu bertaufen burch Wilhelm Schüssler Jahuftrafte 36.

Billa, eleftriiden Babn, fofort gu vertaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Snnagogenp

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feit. berigen Synagogenplage für bas tommende Rechnungs. jahr (1. Mpril 1899-31. Darg 1900) wieder an be halten munichen, wollen dies

bis zum 18. Wiärz d. J. bei ber unterzeichneten Stelle anmelden, ba ipater uber

Diefe Blage anderweitig verfügt mird. Wiesbaden, 1. Darg 1899.

Jirnelitifche Gultudeaffe. Benedict Straus.

Bureauffunden 81 .- 11 Uhr. - Fernipredenf Dr. 763

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfene von Behrern ber bett. Rationalitat, Deutsch fur Anstanber, Rach ber Methode Berlin lernt ber Schüler bon Der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 3-10 Ubr Abends. Profpecte gratis und franco burd ben Director G. Wiegand.

Brima Bfalger Landbutter per Bfd. 98, bei 5 Bib. 95 Sofgut Zafelbutter per Bid. 110. Sufrahm Tafelbutter per Pfd. 115 Rornbrod, langer Laib richtig Gewicht 36 Big. Gemischtes Brob 42 Weiftbrod

3wetichen Latwerg per Bib. 24 Big. 10 Bfund Gimer 2.35. Gemifchte Obstmarmelade per Bib. 27 Big.

10 Pfund-Eimer 240.
ogen. Kaifer-Gelee per Pfd. 22 Pfg.
10 Pfund-Eimer 2.00, fämmtliche Sorten find noch in Rochtöpfen, Schüffeln, Salz- und Mehl-Fäffern in großer Andwahl vorräthig.

Consumhalle, Jahnstrake 2.

Robben

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbftraße 18.

Bükrahm-Carelbutter ber Mollereien Riebeim, Schlüchten, Dattenhofen, Mich ftetten, fowie berliplanber Gebirgemolfereillfielni. Balbida

Pfund Mik. 1.12, bei 5 Pfd. Mk. 1.08. Lebensmittel-Confumgeichaft, Schwalbacherftrafte 49. Zelephon 414. 2581

Limburger Alpenkäse, allerfeinfte Allganer Qualitat in bollen 11/2 Bfunb. Studen. Pfund 29 Pfg.

bei Abnahme ganger Riften billiger. Edter Comerkale Biund 78 Big. in g. Rugeln. Cemischtes Obft, hochfeine Qualität, Pfd. 28 Pfe Lebensmittel-Confum-Geschäft C. F. W. Sehwanke. Schwalbacherfit. 49 gegenüber ber Emfer. u. Biattentrope

Gemule-Conjerven,

als: Erbien, ff., fein n. mittel, in 1., 2. u. 3-4.Pf. Dofen, Schnittbohnen in 1s, 2. und 3-4 fo. Dolat, fowie Bachebohnen, Conitt., Bruch-u. Stangen Spargel in nur prima Qualitat und richtigem 3 au erbem Mirabellen, Rirfden, Birnen, Gr beeren, Bfirfiche, Reineclauben ze, empfiehlt # ben billigften Freisen, bei Mehrabnahme Rabatt. Heh. Eifert, Marttftrage 19a.

Bffanmen, getrodnete, von 15-40 Bf., la frangofifche 40-60 Bf., Apfelichninen, neue, la Qual., 50 Pf., jabrige 40 Pf. Feinfte Dampfäpfel per Bib. 60 Bf., Apritojen, Brünellen, Gbelbirnen 2c. empficht

Hoh. Eifert, Martiftrage 19a.

Gebrauchs - Muster - Schutz, gut tochend, je nach Qualitat von 12 Bf. an per Pf

Hoh. Elfert, Marititrafic 198

Jur garantirt la Qualitäten.

Rernfeife, weiß, per Bib. 25, bei 5 Bib. 24, bei 10 Bib. 25 P. Schmierfeife, gelb, " 17, " 16, " 15. Soda, per Bid, 4 Pf., 10 Pfb, 35 Pf., 100 Pfb. Mt. 3,-, Plorar, bei Abnahme von 2 Pfd, per Pfb, 28 Pf. Reipfiarte, ber Bib. 28, 80 u. 35 Bf., bei Dlebrabnahme billiger.

empfiehlt

Adolf Haybach,

Wellritfir. 22.

Telefon 764